

KREISANZEIGER



für den Landkreis Elbe-Elster, 20. Dezember 2023

Frohe Weihnachten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger des Landkreises, möge das Licht der Weihnachtskerzen Ihre Herzen erwärmen und Ihnen im Kreise Ihrer Lieben eine besinnliche Zeit bescheren. Weihnachten erinnert uns daran, dass Liebe und Zusammenhalt die wahren Geschenke sind, die das Leben reich machen.

In der Stille der Heiligen Nacht möge der Frieden Christi Ihre Herzen durchdringen und für Harmonie in unseren Familien und Gemeinden sorgen.

Wir wünschen Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten im Kreise Ihrer Lieben sowie einen gelungenen Start ins neue Jahr. Möge der Friede Gottes in unseren Herzen wohnen und uns in allen unseren Vorhaben leiten.



Christian Jaschinski

Christian Jaschinski
Landrat

Thomas Lehmann

Thomas Lehmann
Kreistagsvorsitzender



Bild: adrenalinapura - Fotolia

- Anzeige(n) -

www.autohaus-lewy.de

Ihr Vertragspartner im Elbe-Elster-Kreis

SKODA
OPEL | KIA

LEWY
SEIT 1991
BEIM ORIGINAL

ELSTERWERDA UEBIGAU MASSEN HERZBERG

RECHTSANWALTSKANZLEI

DR. OLAF MEIER

FACHANWALT
FÜR ARBEITSRECHT
NEUMARKT 3 · 04916 HERZBERG

☎ 035 35-24 74 46

Internationale Initiative „Nein zu Gewalt an Frauen“

Öffentliche Flaggenhissungen als Zeichen gegen häusliche Gewalt auch am Sitz der Kreisverwaltung

Anlässlich des Internationalen Aktionstags zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen am morgigen 25. November, trafen sich der Landrat, Dezernenten, Abgeordnete und MitarbeiterInnen der Kreisverwaltung an der Front des Landratsamtes in der Schliebener Straße um eine Fahne mit der Aufschrift „Wir sagen NEIN zu Gewalt gegen Frauen!“ zu befestigen. Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Elbe-Elster, Ute Miething, betonte in ihrer kurzen Ansprache die Wichtigkeit dieses Themas und unterstrich, dass Frauenrechte weltweit keine Selbstverständlichkeit sind. Seit dem Jahr 2001 setzt die Fahnenaktion „Frei leben ohne Gewalt“ ein starkes Zeichen gegen häusliche Gewalt an Frauen. In immer mehr Landkreisen, Städten und Gemeinden weltweit werden Fahnen und Banner gehisst, um öffentlich auf das Thema aufmerksam zu machen. Über 5000 Fahnen und Banner in mehr als 1000 Gemeinden und Städten werden in diesem Jahr im Rahmen der Aktion gehisst. Auch der Bundestag und einige Landtage beteiligen sich, indem sie Flagge zeigen und ein Bekenntnis zu gewaltfreien Regionen ablegen.

Die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ von 1948 betont das Recht von Frauen und Mädchen, selbstbestimmt, frei und in Würde zu leben. Trotzdem bleibt häusliche Gewalt ein gravierendes Problem, wie jährliche Berichte des Bundeskriminalamts (BKA) und des Landeskriminalamts (LKA) zeigen. Besonders besorgniserregend sind die aktuellen Zahlen aus Brandenburg, wo sich die Straftaten gegen sexuelle Selbstbestimmung von 2017 bis 2022 nahezu verdoppelt haben. Die Fälle häuslicher Gewalt stiegen im ersten Halbjahr 2023 signifikant an, inklusive drei versuchter Tötungen von Frauen, eine davon mit tragischem Ausgang. Bundesweit erfährt jede dritte Frau im Laufe ihres Lebens Gewalt, unabhängig von sozialen Schichten oder Bildungsabschlüssen. Gewalt gegen Frauen manifestiert sich nicht nur in physischer Form, sondern auch in emotiona-



Landrat Jaschinski (rechts) und weitere MitarbeiterInnen der Verwaltung trafen sich, um gemeinsam ein Zeichen gegen häusliche Gewalt zu setzen.
Foto: Pressestelle Landkreis/Tilo Wanka

ler Gewalt und Übergriffen auf die sexuelle Selbstbestimmung.

Ein Artikel des focus im Juni dieses Jahres ermöglichte 45 Frauen, ihre Erfahrungen zu teilen und das Schweigen zu brechen. Dabei wurde deutlich, dass Gewalt nicht mit Gewalt beginnt, sondern oft mit Liebe.

Leider sind die vorgestellten Zahlen keine Ausnahmen. Im Jahr 2021 wurden in Deutschland 109 Frauen und 12 Männer Opfer von Mord und Totschlag durch ihre (Ex-) Partner. 143.600 Fälle von Partnerschaftsgewalt wurden angezeigt, wobei vier von fünf Opfern weiblich sind.

Der Landkreis Elbe-Elster ist ebenfalls Schauplatz häuslicher Gewalt, wie die alarmierenden Aufnahmezahlen des Frauenhauses zeigen. Frauen, die Gewalt erlebt haben, und ihre minderjährigen Kinder finden im Frauenhaus Schutz, Beratung und Unterstützung für den Neuanfang in einem gewaltfreien Leben.

Ein breites Netzwerk von Fachstellen, darunter

Polizei, Richter, der Weiße Ring und andere Beratungseinrichtungen, arbeitet im Kooperationsgremium „Gegen häusliche Gewalt“ im Landkreis EE zusammen, um effektiv und umfassend für Frauen und Kinder zu wirken. Das Kooperationsgremium „Häusliche Gewalt-Opferschutz“ organisiert jährlich eine Veranstaltung zum Aktionstag „Gegen Gewalt an Frauen“. In diesem Jahr steht eine Tütenaktion in Zusammenarbeit mit den Apotheken des Landkreises im Fokus. Medikamententüten mit der Aufschrift „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ und den Notrufnummern werden im Landkreis verteilt, finanziert durch den Landkreis, den Weißen Ring und die Stadt Finsterwalde.

Die Organisatoren danken dem Landkreis, dem Weißen Ring und den Apotheken herzlich für ihre Unterstützung dieses wichtigen Anliegens.

Ute Miething/tiwa



Gemeinsam in die Zukunft

Elbe-Elster Klinikum steht vor großen Herausforderungen / Landrat setzt auf Neuanfang in der Kommunikation und schaut optimistisch nach vorn



Landrat Christian Jaschinski blickt optimistisch nach vorn. Foto: Pressestelle Landkreis/Tilo Wanka

In den letzten Tagen und Wochen hat sich beim Elbe-Elster Klinikum viel bewegt. Wie viele Kliniken in Deutschland kämpft es mit großen finanziellen Herausforderungen und dem bestehenden Fachkräftemangel. Dennoch soll der Blick auch auf Möglichkeiten gelenkt werden, wie mit diesen Herausforderungen umgegangen werden kann.

Das Elbe-Elster Klinikum, als größter Arbeitgeber in der Region mit rund 1.000 Beschäftigten, steht gemeinsam mit vielen Krankenhäusern bundesweit vor finanziellen Herausforderungen und spürt den Druck durch den Fachkräftemangel. Die Versorgung von etwa 40.000 stationären und ambulanten Patienten jährlich ist eine große Verantwortung, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Engagement und Einsatzbereitschaft tragen. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Krankenhäuser sind deutschlandweit schwierig geworden. So erfolgen immer mehr Behandlungen nur noch ambulant und aufgrund der medizinischen Entwicklungen werden schwere Behandlungen in den großen, spezialisierten und mit besonderer Medizintechnik ausgestatteten Kliniken konzentriert. Die Diskussion um die auf Bundesebene zu entscheidende Krankenhausreform ist noch nicht abgeschlossen.

Aber es ist absehbar, dass die Situation der kleinen Krankenhäuser zukünftig eher noch schwieriger wird.

Die finanzielle Lage ist angespannt, wie Landrat Christian Jaschinski betont: „Wir werden in diesem Jahr erstmals kein positives Ergebnis erzielen. Wenn sich diese Entwicklung so ungebrems fortsetzt, hat das negative Auswirkungen auf die Gesundheitsversorgung unserer Bevölkerung.“ Das Elbe-Elster-Klinikum hat sich diesen Herausforderungen bereits frühzeitig gestellt und begonnen, Lösungsansätze für eine wirtschaftliche Konsolidierung und die weitere Sicherung der gesundheitlichen Versorgung zu erarbeiten.

„Die Entwicklungen der letzten Monate und Wochen haben mir gezeigt, dass es uns offensichtlich nicht gelungen ist, mit den bestehenden Herausforderungen und möglichen Lösungsansätzen in der Bevölkerung, aber auch der Mitarbeiterschaft durchzudringen. Dies bedauere ich sehr. Wir werden hier noch mal neu ansetzen“, sagt Landrat Christian Jaschinski.

Das Elbe-Elster Klinikum sieht sich dem Wettbewerb um Fachkräfte gegenüber und muss sich dabei auch den aktuellen politischen Vorgaben anpassen. Die Rekrutierung von qualifiziertem Personal gestaltet sich schwierig, sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich. Es gilt neue Lösungswege einzuschlagen, um den Herausforderungen zu begegnen und die Versorgung aufrechtzuerhalten. Dabei sind beide Säulen der medizinischen Versorgung auf dem Land in den Blick zu nehmen.

Seit der Beschlussfassung des Aufsichtsrates am 14. November gab es intensive Überlegungen vor allen an den Standorten Herzberg und Finsterwalde. Im Ergebnis ist die kurzfristige Schließung der Gynäkologie und Geburtshilfe vom Tisch, sie wird über den 31.12.2023 hinaus weitergeführt. „Es ist gelungen, vorerst das benötigte Personal für diese Dienste zu gewinnen. Diese Entwicklung ist ein Schritt in die richtige Richtung, um

die medizinische Versorgung in der Region auch in Zukunft sicherzustellen.“, so Landrat Jaschinski. Nun ist alles daran zu setzen, um mittelfristig tragfähige Konzepte, die auch zur wirtschaftlichen Konsolidierung beitragen müssen, zu entwickeln. Wir setzen da auch auf Partner in der Region. Auch am Standort Finsterwalde werden von der Ärzteschaft Vorstellungen entwickelt, die es mit dem Ziel der Konsolidierung zu begleiten und unterstützen gilt.

Daher ist es möglich, von einer Umsetzung der Vorschläge des Aufsichtsrates derzeit abzusehen. „Ich hoffe es sehr, dass es uns möglich sein wird, alle drei Standorte so aufzustellen, dass mit ihnen eine gute Versorgung unserer Bevölkerung gesichert ist. Aber klar ist, dass dies nur mit Veränderungen und Anpassungen in den Strukturen gehen wird, um sich an die geänderten Rahmenbedingungen anzupassen. Dieser Prozess wird nicht einfach sein und er muss von allen Beteiligten getragen werden“, betont Landrat Christian Jaschinski. „Deswegen wollen wir die Mitarbeiterschaft und die Bürgermeister und sonstigen kommunalpolitischen Verantwortlichen besser mitnehmen, als uns dies in der Vergangenheit gelungen ist“ meint er weiter. Im weiteren Prozess werden das Gesundheitsministerium des Landes und die niedergelassenen Ärzte eine unverzichtbare Rolle spielen.

Deutlich ist noch mal zu erwähnen, dass das Zukunftskonzept „3 plus 1“ eine Vorstellung ist, wie in der Zukunft eine wirtschaftlich stabile und medizinisch hochwertige stationäre Versorgung in unserem Landkreis ausgestaltet werden kann. Ob dieses Konzept verwirklicht wird, hängt von Rahmenbedingungen ab, die derzeit noch nicht feststehen. Für die Entscheidungen, die jetzt für das Klinikum anstehen, ist es nicht relevant.

Das Elbe-Elster Klinikum benötigt die Unterstützung der Bevölkerung, der politischen Entscheidungsträger, vieler engagierter Mitarbeiter und der Ärzteschaft, um die Herausforderungen zu meistern! (tiwa)

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Landrat Christian Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Tilo Wanka - (tiwa), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Das Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster wird veröffentlicht unter: <https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Amtliche-Bekanntmachungen>

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 60,00 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 4,00 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Regionale Vielfalt auf der Grünen Woche 2024

Der Landkreis Elbe-Elster präsentiert sich auch im kommenden Jahr auf internationaler Bühne

Vom 19. bis 28. Januar 2024 öffnet die Grüne Woche erneut ihre Tore in den Hallen unterm Funkturm, und der Landkreis Elbe-Elster wird wieder als Teil dieser internationalen Leitmesse für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau vertreten zu sein.

Die Grüne Woche verspricht auch im kommenden Jahr ein faszinierendes Erlebnis, vergleichbar mit einer Reise um den Globus. Täglich strömen zehntausende Messegäste in die Hallen, um kulinarische Entdeckungen zu machen und sich über die neuesten Trends in Ernährung und Landwirtschaft zu informieren. Besucher können sich auf eine abwechslungsreiche Mischung freuen, angefangen bei einer kulinarischen Weltreise für Feinschmecker bis hin zur beliebten Blumenhalle, die mit ihrem floralen Zauber den Frühling ins wintergraue Berlin bringt. Die Tierhalle begeistert Jung und Alt gleichermaßen mit ihrer authentischen Bauernhofatmosphäre. Der Messestand des Landkreises Elbe-Elster in der Brandenburghalle (Halle 21a) ist ein besonderes Highlight für alle Gäste. Hier präsentieren sich sieben regionale Unternehmen und Einrichtungen in einem Gemeinschaftsstand. Von Museumsverbund über CreaBlocks bis hin zu Bauer Fruchtsaft und Alpaka Island – die Vielfalt der Region wird eindrucksvoll dargeboten.



Die Falkenberger Tanzmäuse werden auch 2024 wieder ein tolles Programm auf der Brandenburg-Bühne präsentieren. Foto: socialmedia/LKEE

Die große Bühne in der Brandenburghalle wird am 24.01.24 von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr fest in Elbe-Elster Hand sein und die Vielfalt und Lebendigkeit unserer Region präsentieren. Die Besucher erwartet ein mitreißendes Programm, darunter peppige Musik der Schlagfertigen, schwungvoller Tanz der Falkenberger Tanzmäuse und eine

Modenschau mit kuscheligen Wollsachen von Alpaka Island. Die Veranstaltung wird zudem mit interessanten Tipps und Informationen aus der Kultur- und Geschäftswelt unterlegt.

Sabine Münster
Amt für Strukturentwicklung und Kultur

Ausbildungspreis der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ vergeben

100. Preisträger seit 2002 gekürt / Hervorragende Ausbildungsbetriebe in Elbe-Elster

Seit 2002 vergibt die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ als Gemeinschaftsinitiative mit der Kreishandwerkerschaft Elster-Spree, der IHK Cottbus sowie dem Kreisbauernverband Elbe-Elster den jährlichen Ausbildungspreis an leistungsstarke Auszubildende mit Wohnsitz im Landkreis Elbe-Elster. Diesjährig waren

19 Jugendliche aus unterschiedlichen Berufen nominiert. Die Festrede und Preisverleihung vollzog zum dritten Mal in Folge der brandenburgische Innenminister Michael Stübgen. In der Laudatio auf die Preisträger hob Thomas Hettwer, Mitglied im Stiftungsvorstand, hervor: „Erstmals in den 22 Jahren haben alle Juroren

durchweg die fünf Preisträger mit der maximalen Punktzahl bewertet – obwohl das „Rennen“ bis zum Schluss richtig spannend war.“. Bei der Festveranstaltung am 10. November 2023 konnte der 100. Preisträger gekürt werden. Darauf ist die Sparkassenstiftung besonders stolz. Sie hat seit 2002 über 110.000 Euro an Preisgeldern vergeben und wird den Ausbildungspreis mit ihren Partnern engagiert fortführen. „Elbe-Elster hat seit Jahren hervorragende regionale Ausbildungsbetriebe.“ so das abschließende Fazit von Thomas Hettwer.

Die fünf Preisträger in 2023 sind:

- Fachlagerist Daniel Hinzer aus Elsterwerda Holz-Zentrum Teile GmbH in Elsterwerda
- Zimmerer Oskar Wolff aus Lindena Holzbau Lehmann GmbH in Doberlug-Kirchhain
- Fachverkäuferin Jasmin Bolduan aus Bad Liebenwerda
- Fleischerei Gebrüder Bummel in Falkenberg
- Elektroniker für Betriebstechnik Henrik Foerster aus Falkenberg
- uesa GmbH in Uebigau
- Landwirt Martin Nogatz aus Fichtwald Agrar GmbH Schlieben



obere Reihe von links nach rechts: Roland Neumann (Erster Beigeordneter des Landkreises Elbe-Elster), Michael Stübgen (Innenminister Land Brandenburg) und Frank Prescher (Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Elbe-Elster) gemeinsam mit den Preisträgern. Foto: Sparkasse Elbe-Elster

Thomas Hettwer
Abteilung Marketing/Öffentlichkeitsarbeit/
Stiftung



Zu Weihnachten: Düfte verschenken

Anzeige

Düfte sind ganz persönliche Geschenke zu Weihnachten - sie spenden Freude wie eine Umarmung oder ein liebes Wort und zaubern ein Strahlen in die Gesichter. Oft werden sie zum Symbol für wiederkehrende Glücksmomente und erinnern an schöne Stunden zu zweit, unter Freunden oder in der Familie. „Dieses beglückende Gefühl kehrt bei jedem Aufsprühen des Dufts wieder, ruft die Verbindung wach oder vertieft sie sogar“, sagt Alexandra Kalle, Parfümeurin des Duftherstellers Mäurer & Wirtz.

So sind Parfüms zu Weihnachten ein Symbol für besondere Beziehungen. Manchmal sagen sie ganz einfach: Schön, dass es Dich gibt.

akz-o



Foto: Mäurer & Wirtz/akz-o



**Wir wünschen
traumhafte
Weihnachten
im eigenen
Zuhause**





Ihre ZET Massivhaus GmbH
 Town & Country Lizenz-Partner
 Luckauer Str. 47b • 03253 Doberlug-Kirchhain

035322 30549
www.zet-massivhaus.de





**Frohe
Weihnachten.**

Wir wünschen Ihnen
frohe Festtage und ein
glückliches neues Jahr.



**Sparkasse
Elbe-Elster**

In der Region. Für die Region.

Im Gedenken an die Novemberpogrome des Jahres 1938

Kreisheimatkundetag beschäftigte sich mit den Auswirkungen der sogenannten „Reichskristallnacht“ auf jüdisches Leben in der Region Elbe-Elster

Vor 85 Jahren, am 9. und 10. November 1938, fanden in vielen Städten Deutschlands Pogrome gegen jüdische Bürger statt. Diese Novemberpogrome, von den Nationalsozialisten verharmlosend Kristallnacht betitelt, markierten den Übergang von der Diskriminierung der Juden hin zu ihrer systematischen Unterdrückung, Vertreibung und letztendlich Vernichtung. Der 29. Kreisheimatkundetag des Landkreises Elbe-Elster erinnerte an dieses historische Ereignis. Am 18. November beschäftigte sich das traditionelle heimatkundliche Symposium im Technischen Denkmal Brikettfabrik Louise in Domsdorf mit den Auswirkungen der sogenannten „Reichskristallnacht“ auf jüdisches Leben in der Region Elbe-Elster. Zum Auftakt der Veranstaltung sagte Landrat Christian Jaschinski: „Es ist heute mehr denn je unerlässlich, an die Gewalttaten des Novembers 1938 und ihre Folgen zu erinnern. In allem Für und Wider zum Krieg in Israel, bei aller Sehnsucht nach Frieden muss es eine Konstante geben: Antisemitischer Hass und menschenverachtende Hetze dürfen keinen Platz in unserer Gesellschaft haben. Der Satz ‚Nie wieder ist jetzt‘ darf keine Floskel bleiben. Wir müssen ihn mit Zivilcourage leben.“ „Die Sturmabteilung (SA) [...] und die Truppen der Schutzstaffel (SS) marschierten zu den Häusern jüdischer Familien in Finsterwalde. [...] Im Hause Galliner in der Forststraße 19 verwüstete die SS das ganze Haus. Riesige Löcher wurden in die Wände geschlagen, die Fenster zertrümmert, das Klavier aus dem Fenster geworfen, Stühle auf den Boden geschleudert. [...] Überall lagen kaputte Möbel, Geschirr und Besteck herum. Auch der Keller wurde verwüstet. Ein Nachbar, der Zeuge der barbarischen Taten wurde, meldete die Situation der Polizei. Deren Antwort lautete: ‚Wenn Sie sich weiter einmischen, werden Sie das gleiche Schicksal erleiden.‘“ So beschreibt Jeanine Hack, Urenkelin der jüdischen Finsterwalder Kaufhausbesitzer Emil und Martha Galliner, in ihrem Buch „Epitaph of no words“, wie sich Finsterwalder gegen einst geachtete Bürger wandten und sie drangsalierten.



Die Referenten des 29. Kreisheimatkundetages v.l.n.r.: Rainer Bauer, Babette Weber, Thomas Irmer, Ulf Lehmann und Dr. Rainer Ernst.
Foto: Pressestelle Landkreis/Torsten Hoffgaard

Für das Ehepaar Galliner begann in den Novembertagen 1938 eine Flucht, die sie rund um die Welt führte und sie bis an ihr Lebensende heimatlos machte. Auf Initiative des Museumsverbunds Elbe-Elster ist ihr Buch nun ins Deutsche übertragen worden. Verlegt von Hentrich & Hentrich Berlin/Leipzig, erscheint es am 23. November im Buchhandel. Beim Kreisheimatkundetag am 18. November präsentierte die Autorin per Videoliveschalt im Gespräch mit der Leiterin des Museumsverbunds Elbe-Elster, Babette Weber, Leseproben aus dem Buch. Im weiteren Verlauf des Heimatkundetags stellte Museumsleiter a.D., Dr. Rainer Ernst, Lebenswege Finsterwalder Juden im Nationalsozialismus vor. Er trägt seit den 1980er-Jahren mit unermüdlicher Grundlagenforschung dazu bei, die Schicksale regionaler Juden sichtbar zu machen. Der Herzberger Heimatforscher Ulf Lehmann vertrat seine Tochter Stine, die – da sie im Abiturstress steckt – nicht dabei sein

konnte, und stellte ihre Schulhausarbeit zum Schicksal der Herzberger Kaufmannsfamilie Schlesinger vor. Thomas Irmer aus Berlin und Rainer Bauer aus Maasdorf beschäftigten sich mit zwei Aspekten des sogenannten verlorenen Transports, der 1945 in der Nähe von Tröbitz endete. Kurator Thomas Irmer stellte das Werden der Ausstellung „Wer ein Leben rettet“ vor. Die Schau beschäftigt sich vor allem mit dem Schicksal der rund 500 Kinder des verlorenen Zugs. Beschlossen wurde der Heimatkundetag von einem gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung zum verlorenen Transport. Der Kreisheimatkundetag ist eine gemeinsame Veranstaltung des Sachgebiets Kultur und Partnerschaften des Landkreises Elbe-Elster und des Museumsverbunds Elbe-Elster. Die jährlich stattfindenden Symposien setzen seit vielen Jahren Wegmarken bei der Beschäftigung mit den historischen Ereignissen in der Region. (tho)



Mit einer Anzeige...

die Oma und den Opa

ganz stolz machen.

Anzeigen online aufgeben

wittich.de/gruss

Gerne auch telefonisch unter Tel. 0 35 35 / 48 90



Landkreis
Elbe-Elster
SEIT 1993

21 | JAN | 24

16 Uhr | St. Nikolai Kirche
Bad Liebenwerda

NEUJAHRSKONZERT

30 Jahre Landkreis Elbe-Elster

„Hier spielt die Musik“ von Klassik bis Moderne
mit dem Sinfonischen Blasorchester der
Kreismusik- und Kunstschule Gebrüder Graun.
Leitung: Diplommusikpädagoge Andreas Bergener

Eintritt frei mit vorheriger Anmeldung
bis 12. Januar 2024

Telefonische Anmeldung:
03531 7176200

Online-Anmeldung:
<https://lkee.de/Neujahrskonzert2024>

QR-CODE
ANMELDUNG

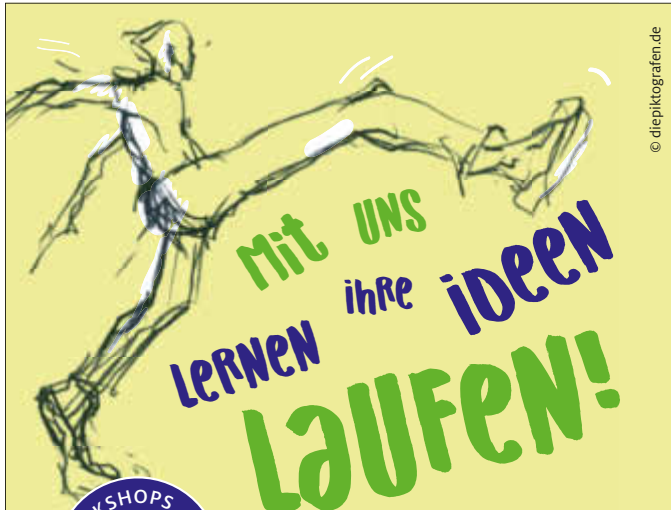


 KREISMUSIK- UND
KUNSTSCHULE
GEBRÜDER GRAUN

 Sparkasse
Elbe-Elster



Lotsendienst



© diepiktografen.de

WORKSHOPS KOSTENLOS TRAININGS

**UNTERNEHMENSGRÜNDUNG
START IN DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT
NACHFOLGE**

Der Regionale Lotsendienst im Landkreis Elbe-Elster unterstützt Sie auf dem Weg in die Selbstständigkeit durch kostenfreie und individuelle Beratungsangebote. Wir bieten ständig neue Gründerkurse an (Bitte um Anmeldung).

Ansprechpartner
Doreen Wäßnig
E. doreen.waessnig@lkee.de
T. 03535 461298

Anzeige(n)



Für Sie knacken wir jede Nuss!

In diesem Sinne wünschen wir allen Gästen
ein frohes Weihnachtsfest und
alles Gute im neuen Jahr



**Gaststätte & Pension
"Zur Linde"**

Inh. Küchenmeister Sven Platz
Saathain · Alte Dorfstraße 11
☎ 41 44

FISCHBRUNCH am 28. Januar 2024

Kleiner Fahrplanwechsel in Kraft getreten

Änderungen auch für einige Buslinien im
Landkreis Elbe-Elster



Der neu gestaltete Busbahnhof in Herzberg.

Foto: Jens Endler/VMEE

Im Fahrplan des TaktBus 527 Herzberg – Züllsdorf – Beilode – Torgau gibt es umfangreichere Änderungen. Auf weiteren Buslinien der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH werden kleinere Änderungen der Fahrzeiten und Fahrwege umgesetzt.

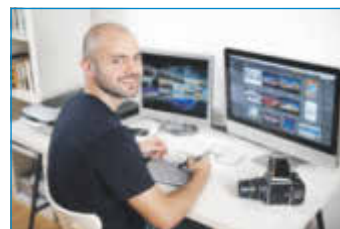
Die meisten Fahrten zwischen Herzberg und Torgau sowie in der Gegenrichtung fahren im neuen Fahrplan rund eine halbe Stunde früher als bisher. Der neue Fahrplan ist in Torgau an die Fahrzeiten der Mitteldeutschen S-Bahn-Linie S4 Richtung Leipzig sowie am Bahnhof Herzberg für Fahrgäste aus Richtung Torgau, Beilrode oder Züllsdorf an den RegionalExpress Richtung Berlin ausgerichtet. Am neuen Herzberger Busbahnhof werden neue Anschlüsse zum Plus-Bus Richtung Falkenberg eingerichtet. Neue Endpunkt der Linie in Herzberg ist der Busbahnhof.

Einzelne geringfügige Änderungen gelten ab 10. Dezember 2023 auf folgenden Linien:

- Bus 526 Falkenberg > Nexdorf: Fahrt 101 verkehrt früher
- Bus 527e Falkenberg > Herzberg: 402 verkehrt früher
- Bus 534 Schlieben > Herzberg: Fahrt 204 verkehrt später
- Bus 536 Bad Liebenwerda > Mühlberg: Fahrt 115 fährt als Anruf-Linien-Bus, Fahrt 116 entfällt
- PlusBus 544 Herzberg > Doberlug-Kirchhain: Fahrten verkehren wenige Minuten später
- Bus 550 Herzberg > Finsterwalde: neue Fahrzeiten bei den Fahrten 204 und 206
- SängerStadtBUS 551 Finsterwalde: neuer Fahrplan morgens bis 7:00 Uhr
- PlusBus 560 Finsterwalde > Bad Liebenwerda: Fahrten am Wochenende verkehren später

Im Internet sind die neuen Fahrplantabellen unter vmee.de/fahrplan verfügbar und stehen in den digitalen Auskunftsmitteln, z.B. vbb.de/fahrinfo, zur Verfügung. Fahrplanauskünfte erhalten Fahrgäste telefonisch beim Team der Mobilitätszentrale Elbe-Elster / Oberspreewald-Lausitz unter Telefon 03531/6500-10 (Montag – Freitag 5:30 – 18:30 Uhr).

Holger Dehnert
Geschäftsführer



**Layout
Wiedererkennung
Ihrer Marke.**

**LINUS WITTICH
Medien KG**

„Ein Maximum an Selbstständigkeit – Wege zurück in ein selbstbestimmtes Leben“

8. Jahresveranstaltung des Netzwerkes Pflege Elbe-Elster am 15. November 2023 im Drandorfhof in Schlieben

Am Mittwoch, dem 15. November, fand auf dem Drandorfhof in Schlieben die Jahresveranstaltung des „Netzwerk Pflege Elbe-Elster“ unter dem Motto „Ein Maximum an Selbstständigkeit – Wege zurück in ein selbstbestimmtes Leben“ statt. Die Veranstaltung, die auf reges Interesse stieß, versammelte rund 50 Teilnehmer, darunter Vertreter aus Pflegeeinrichtungen, medizinischem Fachpersonal und Interessierte.

Die Begrüßung erfolgte durch Anne-Marie Gundermann, Leiterin der Stabsstelle Sozialplanung und Daseinsvorsorge im Landkreis Elbe-Elster. In ihrer einführenden Ansprache skizzierte sie die aktuelle Altersstruktur im Landkreis und zeigte Prognosen für die Zukunft auf. Durch das Programm an diesem Tag führte Chris Behrens, Leiter Pflege, Beratung und Pflegestützpunkte der AOK Nordost. Über die verschiedenen Möglichkeiten der geriatrischen Behandlung informierte anschaulich Oberärztin Dajana Brämer, Krankenhaus Luckau, welches zum Evangelischen Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin gehört. Im Anschluss stellte Chefärztin Dott.ssa Nina Brückner die Geriatrische Rehabilitation in Kloster Lehnin, welches ebenso zum Diakonissenhaus gehört, vor und zeigte Möglichkeiten

auf, wie durch eine geriatrische Behandlung Beeinträchtigungen reduziert und Hilfen geschaffen werden, um Betroffene wieder in die Häuslichkeit entlassen zu können.

Damit Patienten auch mit bestehenden Einschränkungen wieder in die Häuslichkeit zurückkehren können, sollte das Wohnumfeld an deren Bedürfnisse angepasst werden. Hierzu stellte Sabine Gabriel, Wohnberaterin im Pflegestützpunkt Elbe-Elster, anschaulich die Potenziale einer individuellen Wohnberatung dar. Einen Überblick über mögliche Hilfsmittel und die dazugehörige Verordnung wurde von Mario Beck, Medizintechnik und Sanitätshaus Harald Kröger GmbH, für alle Anwesenden ausdrucksvoll präsentiert.

Wie die Familie ihre Angehörigen unterstützen, aber auch welche Möglichkeiten der Unterstützung es für Familien geben kann, darüber informierte im Anschluss Ulrike Senftleben vom Kompetenzzentrum Demenz für das Land Brandenburg. Die Schulungsreihe „Hilfe beim Helfen“, auch im Landkreis Elbe-Elster schon mehrfach angeboten, so Ulrike Senftleben, bietet hierzu pflegenden Angehörigen Informationen und praktische Tipps.

Den Abschluss des Tages bildete die Vorstellung von Mandy Hustan vom Helferkreis MEDIS-Lebensfreude gGmbH. Sie stellte Entlastungsangebote durch ehrenamtliche Helfer vor.

Zwischen den Vorträgen bot ein kleiner Imbiss die Gelegenheit an verschiedenen Thementischen zu intensiven Gesprächen. Die Teilnehmer nutzten diese Möglichkeit rege, um Erfahrungen auszutauschen und wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Das „Netzwerk Pflege Elbe-Elster“ blickt auf einen erfolgreichen Tag zurück und bedankt sich noch einmal bei allen Anwesenden und den Referenten für eine gelungene und informative Veranstaltung.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Zum Netzwerk Pflege Elbe-Elster

Am 30. November 2012 wurde im Landkreis das „Netzwerk Pflege Elbe-Elster“ gegründet. Das Netzwerk besteht aus einer verbindlichen kreisweit tätigen Steuerungsebene und aus einer, die regionalen Besonderheiten einbindenden informellen Ebene. Beide Ebenen sind Teil des Netzwerkes und eng miteinander verknüpft bzw. aufeinander angewiesen.

Mitglieder des Netzwerkes Pflege Elbe-Elster sind sowohl natürliche als auch juristische Personen sowie alle auf diesem Gebiet tätigen Träger bzw. Organisationen, die im Landkreis Elbe-Elster zu älteren Menschen und Menschen mit Pflegebedarf in irgendeiner Weise in Beziehung stehen und zu einer aktiven Teilnahme im Netzwerk bereit sind.

Durch die Akteure des Netzwerkes werden im Bereich der Pflege älterer und pflegebedürftiger Menschen, insbesondere durch gemeinsame Arbeit, Koordinierung und Abstimmung, vorhandene bzw. zu schaffende Angebote identifiziert und vernetzt. Alle Mitglieder fühlen sich dem Grundsatz „Kooperation statt Konkurrenz“ verpflichtet und verfolgen einen präventiven Ansatz.

Anne-Marie Gundermann/tiwa



In kleinen Gesprächsrunden kamen die Gäste zusammen um sich auszutauschen.

Foto: Pressestelle Landkreis/Tilo Wanka

 Netzwerk Pflege
Elbe-Elster

 Pflege Stützpunkt
Elbe-Elster
Neutrale Pflegeberatung
und -koordination

13 neue Sanitäter beim DRK Lausitz

Auch zwei 15-Jährige absolvierten die Prüfung erfolgreich

Am letzten November-Wochenende erhielten 13 Frauen und Männer des DRK-Kreisverbands Lausitz ihre Urkunde als Sanitäterinnen und Sanitäter. Damit stehen für den Sanitätswachdienst in den Rotkreuz-Gemeinschaften sowie für den Katastrophenschutz neue, ehrenamtlich tätige Sanitäter zur Verfügung. Die Prüflinge absolvierten an vier Wochenenden die theoretische und praktische Ausbildung. Schließlich konnten sie am Prüfungswochenende zeigen, was sie gelernt haben und die Prüfung erfolgreich bestehen. Die beiden Ausbilder Carola Jann-Lück und Felix Lange freuten sich mit ihren Schützlingen über die sehr guten Ergebnisse. Ein wachsames Auge über den Prüfungsablauf hatte auch Kreisverbandsärztin Dr. Elke Obst, die gleichzeitig zur Prüfungskommission gehört. Gemeinsam mit dem stellvertretenden Kreisbereitschaftsleiter Robert Taubert nahm sie am Ende auch die Urkundenübergabe sowie die Verleihung des Sanitäter-Abzeichens vor.

Die Prüflinge kamen von den Bereitschaften Senftenberg und Doberlug-Kirchhain sowie von der Wasserwacht Falkenberg und Senftenberg. Unter den Prüflingen waren auch zwei 15-Jährige Jugendliche, die ab dem 16. Geburtstag als Sanitäter ehrenamtlich aktiv sein dürfen. Bereits jetzt absolvierten



Stolz auf die erfolgreiche Prüfung zum Sanitäter sind die Frauen und Männer aus den Gemeinschaften des DRK-Kreisverbands Lausitz.
Foto: DRK-Kreisverband Lausitz/Dunja Petermann

sie die Ausbildung, um im kommenden Jahr bei den Sanitätswachdiensten mithelfen zu können. Damit bei der Prüfung auch alles möglichst echt wirkte, stellte die Bereitschaft Senftenberg drei Mimen, die mit Kunstblut

geschminkt waren und verschiedene Unfallsituationen nachstellten.

Dunja Petermann
PR-Beratung & Öffentlichkeitsarbeit

Projekt „Toleranz durch Dialog“ gestartet

Referenten schaffen neue Impulse und wollen zukünftig mehr Menschen erreichen

Das Treffen der Referenten am 19. Oktober 2023 in Bad Liebenwerda bot eine Plattform für den Austausch von Erfahrungen und Ideen. Gemeinsam wurden vergangene Veranstaltungen ausgewertet und mögliche Verbesserungen besprochen. Die Teilnehmer waren engagiert

dabei, neue Wege zu finden, um das Projekt weiter voranzutreiben. Besonders erfreulich ist der Fokus auf neue Zielgruppen. In Gesprächen wurde diskutiert, wie das Projekt auch andere Altersgruppen erreichen kann. Dadurch sollen noch mehr Menschen für das Thema „Leben

mit Behinderung“ sensibilisiert werden. Den Auftakt der Veranstaltungen bildete am 7. November der Besuch der Referenten in der Grundschule Rückersdorf, bei dem 21 Schüler der Klassenstufe 5 teilnahmen.

Seit 2008 führt der Verein „Generationen gehen gemeinsam (G3) e.V.“ das Projekt erfolgreich im Landkreis Elbe-Elster durch. Das Projekt „Toleranz durch Dialog“ will durch den direkten Kontakt Hemmschwellen und Vorurteile gegenüber behinderten Menschen, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, abbauen. Dabei sollen Kommunikation und Dialog die Toleranz stärken.

Das Projekt „Toleranz durch Dialog“ wird im Rahmen des Förderprogramms „Demokratie leben“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Landkreis Elbe-Elster unterstützt. Die Unterstützung ermöglicht es dem Verein, dass Projekt erfolgreich umzusetzen und einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Toleranz in der Gesellschaft zu leisten.

Weitere Informationen zum Projekt und zu den Aktionstagen finden Sie unter <https://gdrei-web.de/projekte/toleranz-durch-dialog>



Die Auftaktveranstaltung fand an der Grundschule Rückersdorf statt.

Foto: U. Günther

Sindy Schindler
Generationen gehen gemeinsam

„Kita mit Biss“ – aus der Praxis für die Praxis

Zahlreiche Kindereinrichtungen im Landkreis haben das richtige Zähneputzen in den Kita-Alltag integriert



Die Kita „Villa Kunterbunt“ aus Bad Liebenwerda trat am 9. 11. 2023 dem Programm „Kita mit Biss“ bei.

Foto: Kita Kunterbunt

Seit Jahren engagieren sich viele Kindereinrichtungen im Landkreis für die (Zahn-)Gesundheit der Kinder, indem sie die Aufklärung über gesunde Ernährung und das Zähneputzen mit fluoridhaltiger Zahncreme in den Kitaalltag integriert haben. Deshalb gebührt ihnen ein großes Dankeschön! Solche kontinuierlichen prophylaktischen Maßnahmen zählen sich aus – ob in der Kindheit, aber auch im späteren Leben. Seit 2018 wird auch im Elbe-Elster Kreis in einigen Einrichtungen, das 2015 mit dem Präventionspreis ausgezeichnete Vorsorgeprogramm „Kita mit Biss“, umgesetzt. Das Präventionsprogramm ist ein Ernährungs- und Aufklärungsprogramm mit den Zielen, die Mundgesundheit zu fördern, die Frühkindliche Karies zu vermeiden und einen mundgesundheitsförderlichen Alltag in der Kinderbetreuung in Kitas und Kindertages-

pflagestellen zu schaffen. Das Programm „Kita mit Biss“ kommt aus der Praxis und ist für die Praxis gemacht, was sich durch praktikable Handlungsleitlinien zeigt:

- die tägliche Zahnpflege nach der Zahnputzsystematik KAI (Kauflächen, Außenflächen, Innenflächen) wird, nach dem Entwicklungsstand der Kinder, mit fluoridhaltiger Zahnpasta gelernt und umgesetzt
- sobald die Kinder aus der Tasse trinken können, wird auf Nuckelflaschen und Trinklerngefäße verzichtet
- das Abstellen von Lutschgewohnheiten (Schnuller), spätestens ab dem 2. Geburtstag
- das Anbieten eines gesunden Frühstücks und vorwiegend kauintensive Obst- und Gemüsezwischenmalzeiten
- der Vormittag wird zuckerfrei gestaltet und es werden ungesüßte Getränke angeboten.



Gesundheitliche Aufklärung, pädagogisches Wissen, die Mitwirkung der Eltern sowie das Miteinander auf Augenhöhe und die kontinuierliche fachliche Begleitung durch den Zahnärztlichen Dienst im Rahmen der gruppenprophylaktischen Betreuung gem. § 21 SGB V, sind wichtige Erfolgsfaktoren. Entschließt sich eine Einrichtung freiwillig dazu das Präventionsprogramm „Kita mit Biss“ umzusetzen, verpflichtet sie sich gleichzeitig mit einer schriftlichen Beitrittserklärung, die Handlungsleitlinien in der Einrichtung umzusetzen und erhält ein Zertifikat. In der Einrichtung gut sichtbar angebracht zeigt es, dass gesundheitsbezogene Qualitätsstandards eingehalten werden.

Nähere Information erhalten Sie unter www.brandenburger-kinderzaehne.de

Michaela Lang
Zahnärztlicher Dienst

Anzeige(n)



- ✓ Jobs direkt aus Ihrer Umgebung
- ✓ Mobil optimierte Job-Ansicht – finden Sie Ihren Traumjob auch von unterwegs
- ✓ Einfacher und schneller Bewerbungsprozess – ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post

Die KiTa direkt VOR ORT.
Ihr nächster Job
direkt VOR ORT.

Kostenlose
Jobsuche –
print & digital!



jobs-regional.de
by LINUS WITTICH



Die schönsten Geschenke
kann man nicht
in Geschenkpapier einpacken:
Familie, Gesundheit, Liebe, Freunde,
Lachen, Glücklich sein.

Das Team des Pflegestützpunktes Herzberg bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern sowie unseren Netzwerkpartnern für das vertrauensvolle Miteinander und die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr recht herzlich.

Wir wünschen Ihnen allen ein besinnliches und erholsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2024.

Wir sind auch zwischen den Feiertagen für Sie da!



Bitte beachten Sie unsere veränderten Sprechzeiten!

Sie erreichen uns am Donnerstag, dem 28.12.2023 in der Zeit von 09.00 - 13.00 Uhr persönlich im Pflegestützpunkt des Landkreises Elbe-Elster in Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2. Von 14.00 bis 17.00 Uhr sind wir an diesen Tagen telefonisch für Sie erreichbar.

In unseren Außenstellen in Finsterwalde und Bad Liebenwerda findet zwischen den Feiertagen keine Sprechstunde statt.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Bleiben Sie gesund!

Sprechzeiten:

Dienstag: 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon:

Pflegeberatung: 03535/46-2980

Sozialberatung: 03535/46-2981

Alltagsunterstützenden Angebote: 03535/46-2982

Beratung neue Wohnformen: 03535/46-2983

Wohnberatung: 03535/46-2984

E-Mail: pflegestuetzpunkt@lkee.de

Suzanne Wartenburger

Stabsstelle Sozialplanung/Daseinsvorsorge

— Anzeige(n) —

AKTEN- & DATENTRÄGER VERNICHTUNG*

- **Selbstanlieferung täglich möglich**
- **Abholung beim Kunden**
(auf Wunsch mit Behälteranlieferung)
- **Vernichtung von Festplatten, CDs und sonstigen Medien**
- **Lagerarchiv**
- **Datenschutzrechtliche Beratung**

* datenschutzkonforme Vernichtung DIN 66399



03238 Finsterwalde
Am Holländer 19
Tel.: 0 35 31 / 22 51

Die Informations-App
für (werdende) Eltern



FÜR ELTERN
IN AKTION



ALINA

ALTERS-INFORMATION

Die Alters-Informations-App (Alina) des Pflegestützpunktes Elbe-Elster bietet umfangreiche Informationen rund um Pflege, Soziales und Gesundheit.



© diepiktografen.de

KONTAKT

Pflegestützpunkt Elbe-Elster
Ludwig-Jahn-Straße 2 | 04916 Herzberg
T. 03535 462981
E. pflegestuetzpunkt@lkee.de



Landkreis
Elbe-Elster



gefördert durch:
PAKT FÜR
PFLEGE



VISITENKARTEN

AUSSERDEM:
BRIEFBÖGEN
BRIEFUMSCHLÄGE
STEMPEL
KUGELSCHREIBER

LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de



ab
100
Stück

Kreissportbund Elbe-Elster setzt auf Kontinuität

Detlev Leissner erneut zum Vorsitzenden gewählt

Alle vier Jahre steht beim Kreissportbund Elbe-Elster die Wahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. So auch am Montag, dem 13. November dieses Jahres. Der bisherige Vorstand stellte sich zur Wiederwahl und die Delegierten der 186 Vereine, die dem KSB aktuell angehören sprachen diesem auch für vier weitere Jahre einstimmig ihr Vertrauen aus. Der alte und neue Vorsitzende Detlev Leissner (68) hat die Funktion des Kreissportbundvorsitzenden nunmehr seit 24 Jahren inne und ist damit der dienstälteste KSB-Vorsitzende in Brandenburg. Die Geschäftsführerin Petra Köckritz, die ebenfalls dem Präsidium des KSB EE angehört, hatte im September ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Diese personelle Kontinuität ist wohl auch ein Grund für die herausragende Position des KSB EE in der Brandenburger Sportfamilie. Dem Vorstand gehören weiterhin Edgar Buchwald als stellvertretender Vorsitzender, Sebastian Schulz als Schatzmeister, die Beisitzer/innen Günter Franz Grünwald, Jessica Kessel, Alf Richter, Dr. Sebastian Rick und Uwe Schadock sowie als Vorsitzender der Sportjugend Falco Reichert an.

Zu Beginn der Veranstaltung wurde dem im August verstorbenen Ehrenvorsitzenden Günter Mahling gedacht, der dem Vorstand des Kreissportbundes Elbe-Elster seit dessen Gründung im Jahr 1993 in verschiedenen Funktionen, als Schatzmeister, als stellvertretender Vorsitzender und zuletzt als Ehrenvorsitzender angehörte. Bis 14 Tage vor seinem Tod hat er, bereits durch seine Krankheit gezeichnet, noch Termine als Repräsentant des KSB wahrgenommen.

Im Geschäftsbericht verwies Leissner auf viele Aktivitäten des Kreissportbundes im letzten Jahr. Zunächst jedoch gratulierte er Gunder Thielemann zur Aufnahme in den „Club der Hundert“ des Deutschen Fußballbundes, mit dem sein besonderes Engagement als Funktionär und Übungsleiter gewürdigt wurde, sowie der Sportlerin des Jahres 2023 Clara Schneider, die zu den fünf Nominierten der Stiftung Deutsche Sporthilfe zum Sportler des Jahres 2023 gehörte.

Ein sehr beliebtes Bildungsangebot bei den Vereinen ist die Vereinsberatung vor Ort zu Versicherung und Haftungsfragen im Verein, Finanzen und Rücklagen. Als Referent konnte dazu einen Vereinsberater aus dem Expertenteam vom Bonner Verlag Vereinswelt gewonnen werden, der aus seiner reichhalti-



Der alte und neue Vorstand des Kreissportbundes Elbe-Elster. Es fehlen Günter-Franz Grünwald und Dr. Sebastian Rick
Foto: KSB

gen Erfahrung berichten und beraten kann. Schon traditionell ist die jährliche Sportler-ehrerung, die in diesem Jahr am 24.04.2023 stattfand. Erstmals wurde der neuen Wanderpokale, der Roga Cup verliehen. Hierbei handelte es sich um handgefertigte Pokale, die durch die Künstlerin ERNA, Elke Böckelmann, gestaltet und einem der beiden Hauptsponsoren des KSB, dem Herzberger Unternehmer Gerd Rothaug gesponsert wurde.

Auch neue Themen fanden Eingang in die Lizenzverlängerungsseminare, so zum Beispiel „Thema Asia Gym-Trends aus Fernost“. Am 16.05.2023 fand die 13. Talentiade in der Sporthalle Tuchmacherstrasse mit 72 Kindern statt. Leissner dankte ausdrücklich den Stadtverordneten der Stadt Finsterwalde die wie in jedem Jahr für die kostenfreie Nutzung gestimmt hatten. Kritik äußerte er hingegen an der sehr mäßigen Unterstützung der Schulen und Lehrer/innen bei dieser Veranstaltung. Seit vielen Jahren sind es nur noch wenige Pädagogen, die sich bei der Vorbereitung für die Talentiade einbringen. Der Termin für die Talentiade 2024 ist der 14.05.2024.

Positiv bewertete er den bereits zum 26. Mal mit Unterstützung der VR Bank Fläming-Elsterland durchgeführten „Erlebnistag Wandern“. 205 Teilnehmende erlebten auf den Strecken, die vom SV Merzdorf Gröden geplant wurden, einen wunderschönen Reformationstag.

Der nächste „Erlebnistag Wandern“ findet am 31.10.2024 in Schacksdorf statt.

Ein Hauptpunkt für die neue Amtsperiode sind die Bemühungen, ein Special Olympics Team Elbe-Elster ins Leben zu rufen. Detlev Leissner war selber Ehrengast bei den Special Olympics World Games im Juni in Berlin und hat dort neben der Aufgabe, zahlreiche Siegerehrungen vorzunehmen, auch Kontakte zu zahlreichen Verantwortlichen geknüpft. Im September fand eine erste Beratung auf Einladung des KSB statt, an der die drei Förderschulen G, die ElsterWerke, der Landkreis und der Geschäftsführer der Special Olympics Brandenburg teilgenommen haben. Im Januar 2024 wird man sich zu einer weiteren Beratung treffen. In seinem Schlusswort ging Detlev Leissner auf das hohe Durchschnittsalter des Vorstandes ein. Ein Vorstandsmitglied ist bereits über 70 Jahre alt, vier Vorstandsmitglieder sind über 60 Jahre alt. Eine wichtige Aufgabe sei es daher, bereits innerhalb der nächsten zwei Jahre jüngere Kandidatinnen und Kandidaten für den Vorstand, insbesondere auch für das Amt des bzw. der Vorsitzenden zu finden. Er rief alle Vereine auf, diesen Wunsch tatkräftig zu unterstützen und in ihren Reihen Bewerberinnen und Bewerber zu finden und dem KSB Vorstand zu melden.

Detlev Leissner

Gütesiegel für Elsterwerdaer SV 94

Sportverein entwickelt Kinderschutzkonzept für Vereinsarbeit

Im Rahmen des Handball-Heimspiels der Männermannschaft am 25. November in der Elbe-Elster-Halle, bekam der Elsterwerdaer SV 94 e.V. durch Andrea Stapel, Referentin der Sportjugend Elbe-Elster und Falko Reichert, Vorsitzender der Sportjugend, das Gütesiegel im Kinderschutz überreicht. Virginie Klaus, Vorsitzende des Vereins, nahm die Ehrung stellvertretend für den Verein, seine Mitglieder und Übungsleiter entgegen. Die Vertreter der Sportjugend betonten, dass Sportvereine als zentraler Ort der Freizeitgestaltung eine besonders hohe gesellschaftliche Verantwortung tragen. Kinder und Jugendliche brauchen „sichere Orte“ und Sportvereine sollen und wollen solche Orte sein.

Der Elsterwerdaer SV 94 bekräftigt sein Engagement für den Schutz von Kindern im Sport und setzt verstärkt Maßnahmen zur Sicherheit der jungen Mitglieder um. Mit dem klaren Ziel, ein sicheres und unterstützendes Umfeld zu schaffen, unterstreicht der Verein seine Verpflichtung zum Kinderschutz.

Doch was bedeutet das Gütesiegel im Kinderschutz und was beinhaltet dieses?

Der Verein hat umfassende Richtlinien und Verfahren eingeführt, um sicherzustellen, dass alle Kinder, die am Sportprogramm teilnehmen, geschützt sind. Dazu hat der Verein ein Kinderschutzkonzept erarbeitet welches die Grundlage des Jugendschutzes, Verhaltensweisen und Beobachtungen ist.

Geschultes Personal: Alle Trainer und Betreuer die mit Kindern, Jugendlichen und jungen



Virginie Klaus, Vorsitzende des SV 94, nahm stellvertretend für alle Vereinsmitglieder das Gütesiegel von Andrea Stapel und Falko Reichert entgegen. Foto: SV 94

Erwachsenen tätig sind, haben ein Führungszeugnis vorgelegt und werden regelmäßig in Bezug auf Kinderschutz geschult. Dies umfasst die Sensibilisierung für potenzielle Risiken sowie angemessene Verhaltensweisen im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Verhaltenskodex: Ein klar definierter Verhaltenskodex schafft eine Grundlage für respektvolles und sicheres Verhalten. Dies umfasst nicht nur das Verhältnis zu den Kindern, sondern auch den Umgang unter den Vereinsmitgliedern.

Schnelles Handeln bei Bedarf: Der Verein verpflichtet sich, auf mögliche Bedenken oder Vorfälle umgehend zu reagieren. Es gibt klare Meldewege für alle, um etwaige Anliegen zu melden.

Der Verein hat einen Verantwortlichen im Kinderschutz benannt, der sich vertieft mit dem Thema beschäftigt und entsprechende Fortbildungen durchläuft. Hinzu kommen zwei Vertrauenspersonen als weitere Ansprechpartner.

Ronny Hahn

Fünfmal Edelmetall für Sängerstädter Radsportler

Cyclocrossrennens gleichzeitig Landesmeisterschaft für Brandenburg, Berlin und Sachsen

Am letzten November-Sonntag veranstaltete der Finsterwalder Radsportverein die 10. Auflage des Finsterwalder Querfeldeinrennens. Mit über 230 Startern war es die bisher größte Ausgabe des Cyclocrossrennens und erstmalig auch gleichzeitig Landesmeisterschaft für Brandenburg, Berlin und Sachsen in einem. Die anspruchsvolle Strecke, welche durch

die Finsterwalder Bürgerheide führte und abschließend noch eine große Runde um das Sportstadion drehte, fand bei den Sportlern aus Nah und Fern regen Zuspruch.

Insgesamt fünf Medaillen konnten sich die Sportler des RSV Finsterwalde für ihre Heimatstadt behalten. Unter anderem Silber für Eddie Petack in der Altersklasse U17 männlich und

Charlotte Bergener bei den Mädchen der U17. In den Erwachsenenklassen wurde Larissa Lutuschka ebenfalls Zweite im Rennen der Frauen. Mike Schiller, Fahrer in der Altersklasse Masters 2 (40-49 Jahre), wurde bester Brandenburger. Obwohl bereits im ersten Rennen gestartet, wurde Iwo Naumann sein bronzener Landesmeistertitel erst zum Ende des Tages anerkannt, als es zu einer nachträglichen Disqualifikation eines höherplatzierten Sportlers in der jüngsten Altersklasse U11 kam.

Der Finsterwalder Radsportverein bedankt sich bei allen Helfern, Unterstützern und Sponsoren, welche ihn in 2023 über alle Wege begleitet haben und ein so umfangreiches Sportangebot ermöglichen.

In 2024 können sich Sportfreunde wieder auf zahlreiche Angebote freuen. Unter anderem auf den Teammarathon in Henriette im März, kurz danach im April die zweite Ausgabe der Sängerstadt-Radtouristikfahrt und wenige Tage darauf am 1. Mai dann das 26. Finsterwalder Cityrennen. Alle Informationen zu kommenden Veranstaltungen sind auf der Homepage des Vereins (www.rsv-finsterwalde.de) ersichtlich.



Iwo Naumann (r.) vom RSV Finsterwalde, Altersklasse U11, im Zielsprint um Platz 3, der schlussendlich von Erfolg gekrönt wurde. Foto: Sebastian Grimm

Sebastian Grimm
RSV Finsterwalde

„Tourismus als Herzensangelegenheit“

Mitgliederversammlung des Tourismusverbands Elbe-Elster-Land e.V.

Am 16. November fand die zweite Mitgliederversammlung 2023 des Tourismusverbands im Landgasthof „Zum Goldenen Löwen“ in Hohenleipisch statt. 24 Mitglieder folgten der Einladung.

Neben dem Arbeitsbericht für das laufende Jahr konnten zwei neue Mitglieder aufgenommen werden - ab sofort können die Meixa Bungalow GbR (mit Sitz am Grünewalder Lauch) und die DS Falkenberg Tourismus UG (Ferienwohnungen in Uebigau, Bomsdorf und Herzberg) alle Vorteile des Verbands

nutzen und tragen durch ihre Mitgliedschaft aktiv an der touristischen Vermarktung und Weiterentwicklung des Reisegebiets bei.

Einen weiteren Tagesordnungspunkt bildete die Vorstandswahl ab, die aller vier Jahre durchgeführt wird. Nach Verabschiedung des alten Vorstandes stellten sich insgesamt 10 Kandidaten bei acht verfügbaren Plätzen zur Wahl. „Die kommunale Tourismusförderung gehört zu den freiwilligen Aufgaben einer Kommune, für uns ist es aber eine Herzensangelegenheit“, so Christian Jaschinski,

Landrat des Landkreises Elbe Elster, welcher als geborenes Mitglied dem Vorstand des Verbands zugehörig ist.

Die Geschäftsstelle des Tourismusverbands wünscht dem neu gewählten Vorstand viel Erfolg! „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und sind voller Optimismus, die Reiseregion mit starken Partnern weiter voranzubringen“, so Anja Ittmann, Geschäftsführerin des Tourismusverbands.

Der neue Vorstand setzt sich für die nächsten vier Jahre aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Christian Jaschinski – Landrat, Landkreis Elbe-Elster,
- Göran Schrey - entsendet vom Amt Plessa,
- Jörg Thoke - George Glamp GmbH,
- Jessica Kessel - entsendet vom Amt Schlieben,
- Torsten Drescher - entsendet von der Stadt Finsterwalde,
- Lars Thielemann - entsendet vom Naturpark Niederlausitzer Heide- und Landschaft,
- Kristin Preuß - entsendet von der Stadt Doberlug-Kirchhain,
- Sarah Große - entsendet vom Amt Kleine Elster
- Stefanie Richter - entsendet von der Stadt Bad Liebenwerda

Anja Ittmann
Tourismusverband Elbe-Elster-Land e.V.



V.l.n.r.: Christian Jaschinski, Göran Schrey, Jörg Thoke, Jessica Kessel, Torsten Drescher, Lars Thielemann, Kristin Preuß, Sarah Große und Stefanie Richter.
Foto: Tourismusverband Elbe-Elster

Ausbilder-Lehrgang erfolgreich abgeschlossen

Hervorragende Fortbildung für Feuerwehr-Ausbilder im Landkreis Elbe Elster

Nach intensiver Planung und Vorbereitung haben kürzlich 16 engagierte Kameradinnen und Kameraden aus verschiedenen Kommunen des Landkreises Elbe Elster einen speziell für sie konzipierten Lehrgang zum Thema „Ausbilder der Feuerwehr“ erfolgreich abgeschlossen. Der Lehrgang fand am Standort der Landesschule und Technischen Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz (LSTE) in Wündorf statt. Die Teilnehmer stammten aus den Gemeinden Herzberg, Schlieben, der Verbandsgemeinde Liebenwerda, Plessa, dem Elsterland und Schönewalde. Diese Fortbildung ermöglicht den Kameraden und Kameradinnen nun, in ihren Heimatwehren oder nach angemessener Probezeit, Einarbeitung und dem erfolgreichen Abschluss weiterer Fachlehrgänge, auch auf Kreisebene Ausbildungen durchzuführen. Die verschiedenen Fachbereiche, darunter Atemschutzgeräteträger, Truppführer, Maschinisten für Löschfahrzeuge und Hubrettungsgeräte sowie Sprechfunker, bieten zahlreiche Möglichkeiten zur aktiven Mitgestaltung.

Im Laufe dieses Jahres konnten zusätzlich vier Führungskräfte aufgrund ihrer beruflichen Qualifikation als Ausbilder der Feuerwehr anerkannt



Gruppenfoto mit Lehrgangsleiterin Frau Monika Wittstock von der LSTE (vorn rechts).

Foto: Steffen Ludewig/Kreisbrandmeister

werden. Das Ausbilderteam der Landesschule lobte die Teilnehmer für ihre hohe Motivation und Lehrbefähigung.

Die Erwartung ist, dass die Absolventen des Lehrgangs sukzessive die verschiedenen Fachbereiche stärken und unterstützen werden. Die erworbenen Lernmethoden sollen dabei in die laufenden Trainings integriert werden. Es ist besonders hervorzuheben, dass all diese Kameraden ehrenamtlich tätig sind.

Das Team des Kreisbrandmeisters (KBM) möchte sich an dieser Stelle herzlich bei allen Beteiligten für die Durchführung des speziellen Lehrgangs und das Engagement der Feuerwehrangehörigen zur Qualifikation bedanken. Diese Fortbildung trägt dazu bei, die Sicherheit und Effizienz der Feuerwehren im Landkreis Elbe Elster nachhaltig zu stärken.

Steffen Ludewig/tiwa

Vorhaben kritisch gesichtet und bewertet

LAG-Vorstand bestätigt 22 Projekte für die LEADER-Förderung

Am 29. November hat der Vorstand der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Elbe-Elster e.V. 22 Projekte von Unternehmerinnen und Unternehmen, Vereinen, Kommunen und Kirchgemeinden bestätigt, die im LEADER-Programm gefördert werden. Diese Auswahlrunde bildet den Auftakt der LEADER-Förderung in der EU-Förderperiode 2023 bis 2027. Die nächste Auswahlrunde startet im Jahr 2024. Für einen Förderantrag im LEADER-Programm wurden 22 Projekte bestätigt. Fristgerecht beworben hatten sich 50 Projekte, wovon zwei Vorhaben ihre Bewerbung vor der Auswahlentscheidung zurückzogen. Alle bis zum 30. September eingereichten Bewerbungen wurden anhand der vorab veröffentlichten

Auswahlkriterien der LAG Elbe-Elster bewertet. Diese sind Bestandteil der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) der LAG Elbe-Elster. Die Auswahl der Projekte, die für eine LEADER-Förderung innerhalb des 3,0 Millionen Euro umfassenden Budgetrahmens zugelassen wurden, war diesmal besonders anspruchsvoll. Das Förderbudget aller Bewerbungen lag um etwa ein Vierfaches höher als das ausgelobte Förderbudget. In mehreren Arbeitstreffen wurden die Projekte mit Blick auf die Auswahlkriterien kritisch gesichtet und bewertet. Im Ergebnis haben sich neun wirtschaftliche Vorhaben, acht Projekte von Vereinen, vier Vorhaben in kommunaler Trägerschaft und ein Projekt einer Kirche-

meinde durchgesetzt. Erfreulich ist die breite Verteilung über die Region – von Altenau bis Crinitz, von Wildenau bis Lindenau im Gebiet der LAG Elbe-Elster. Mit den ausgewählten Projekten dominieren diesmal die Themen „Wirtschaft“ (9) sowie „Gemeinschaft“ (11), wobei mehrere wirtschaftliche Projekte gemeinschaftliche Inhalte tragen. Bestätigt wurden auch fünf nicht-investive Vorhaben zu den Themen Tourismus, Wertschöpfung, Wald und Kulturlandschaft.

Alle Projektträger und Projektträgerinnen müssen bis spätestens 29. Mai 2024 ihren Förderantrag per Online-Verfahren bei der zuständigen Förderstelle, dem Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) in Luckau, einreichen. Die Ergebnisse dieser und künftiger Auswahlrunden werden weiterhin auf der LAG-Internetseite unter www.lag-elbe-elster.de -> Förderung -> Auswahlergebnisse veröffentlicht.

Alle Projektträger, die diesmal nicht berücksichtigt wurden, können sich mit bisherigen oder neuen Vorhaben bei den kommenden Auswahlverfahren erneut bewerben. Unser Regionalmanagement steht Ihnen dazu gern für Beratungsgespräche zur Verfügung.

Kontakt: LAG Elbe-Elster e.V., Regionalmanagement & LAG-Geschäftsstelle
Sven Guntermann / Thomas Wude / Sindy Schindler

Grenzstraße 33 / 03238 Finsterwalde
Internet: www.lag-elbe-elster.de | E-Mail: info@lag-elbe-elster.de



Der Um- und Ausbau des Forsthauses Weißhaus zur Schaffung von drei Ferienappartements ist ein Projekt, welches mithilfe einer Leader-Förderung bereits umgesetzt wurde. Foto: Dr. Kyros Alexander Khadjavi

Sindy Schindler
LAG Elbe-Elster e.V.

Kinder und Jugendliche an Entscheidungsprozessen aktiv teilhaben lassen

Anerkennungspreis 2024 für Brandenburger Kita- und Schulfördervereine

Zum neunten Mal schreiben die Stiftung Großes Waisenhaus zu Potsdam und der Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (lsfb) gemeinsam den Anerkennungspreis aus. Der Preis unter dem Motto „Stark durch Teilhabe“ würdigt Kitas und Schulen, die Kinder und Jugendliche an Entscheidungsprozessen und Projekten aktiv teilhaben lassen. Dafür stellt die Stiftung 5.000 Euro bereit. Schirmherr ist Steffen Freiberg, Minister für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg. Die Preisverleihung erfolgt als Jubiläums- und Aktionsveranstaltung am 16. März 2024:

In diesem Jahr werden die Stiftung 300 Jahre, der lsfb 20 Jahre alt. Bewerben können sich Kita- und Schulfördervereine im Land Brandenburg bis zum 12. Januar 2024 online unter: <https://lsfb.de/aner kennungspreis-2024/>. Schulhöfe gestalten, Gärtnern im Kindergarten, Geflüchtete integrieren, Prozesse mit Kindern demokratisch gestalten, Sport und Natur erleben – beim Anerkennungspreis 2024 sind engagierte Eltern-Lehrenden-Zusammenarbeit und neue Ideen willkommen. Gesucht sind gelungene Projekte, die bereits abgeschlossen sind oder sich noch in der Umsetzung befinden.

Auf die Einbeziehung von jungen Menschen aus benachteiligten Familien oder Gruppen legt der Preis ein besonderes Augenmerk. Benachteiligung ist dabei bewusst weit gefasst und bezieht sich auf Zugezogene, Minderheiten, Kinder und Jugendliche mit körperlichen, kognitiven oder sozialen Einschränkungen oder solche, die nicht in ihrem Elternhaus aufwachsen können. Die Jury setzt sich aus Mitgliedern der Waisenhaus-Stiftung, des lsfb sowie eine*r Vertreter*in des Landesschülerrates Brandenburg zusammen.

Dr. Claudia Nickel (lsfb)

Feuerwehrmitglieder qualifizierten sich weiter

Letzte Lehrgänge auf Kreisebene erfolgreich abgeschlossen

Mit dem abschließenden Lehrgang „Technische Hilfeleistung in der Feuerwehr“ in Schönborn wurde die diesjährige Ausbildung auf Kreisebene erfolgreich beendet. Die Schulung, geleitet von den erfahrenen Kameraden Blumberg und Zaack aus Herzberg, zählte insgesamt 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Feuerwehren Kirchhain, Doberlug, Rückersdorf, Zeckerin, Wildgrube, Elsterwerda, und Malitzschkendorf.

In den vergangenen Wochen wurden zudem weitere wichtige Ausbildungen durchgeführt:

• Atemschutzgeräteträger in Finsterwalde

Ausbilder: Kameraden Peter Bange, Alexander Jadzinski und Thomas Winkel; Helfer Lars Fröschke, Sascha Kösling und Patrick Donath
Teilnehmer: 18 Feuerwehrangehörige aus Hirschfeld, Schönborn, Finsterwalde, Pießig, Sorno, Wildgrube, Crinitz, Herzberg, Hennersdorf und Schlieben.

• Maschinist Löschfahrzeug in Prösen

Ausbilder: Kameraden Heyde und Tomescheit
Teilnehmer: 19 Feuerwehrmitglieder aus Stolzenhain/Röder, Prösen, Neuburxdorf, Altenau, Saathain, Wiederau, Kröbels, Gräfen-dorf, Reichenhain, Brottewitz und Wainsdorf.



Die Teilnehmer des letzten Ausbildungs-Lehrgangs im Jahr 2023 in Schönborn.

Foto: Steffen Ludewig/Kreisbrandmeister

• Truppführer in Sonnewalde

Ausbilder: Kameraden Jüngling und Guse
Teilnehmer: 15 Feuerwehrleute aus Zeckerin, Großkrausnick, Goßmar, DoKi, Massen, Breitenau, Hohenleipisch, Schraden und Lichterfeld.

Diese Lehrgänge ergänzen die insgesamt 28 Schulungen des Jahres, die sich auf die Bereiche Truppführer, Sprechfunk, Atemschutzgeräteträger, Maschinisten Löschfahrzeug, Technische Hilfeleistung (TH), Seminar TH sowie Träger

von Chemikalienschutzanzügen erstreckten. Insgesamt konnten 454 Feuerwehrkameradinnen und -kameraden erfolgreich qualifiziert werden.

Die Feuerwehren des Landkreises Elbe-Elster bedanken sich herzlich bei allen Ausbildern und Teilnehmenden für ihr Engagement und ihre Bereitschaft zur stetigen Weiterbildung.

Steffen Ludewig/tiwa

Rückersdorfer Kinder schmückten Weihnachtsbaum im Deutschen Bundestag

Fichte wurde vom Leiter des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft überreicht

Ein fünf Meter großer Weihnachtsbaum aus den Berliner Forsten wurde am 27. November vom Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft als Gruß aus den 104 Naturparks Deutschlands an den Deutschen Bundestag überreicht.

Der Leiter des Naturparks, Lars Thielemann, hat die fünf Meter hohe Fichte gemeinsam mit Friedel Heuwinkel, Präsident des Verbandes Deutscher Naturparke e. V. (VDN), überreicht. Entgegengenommen wurde der Weihnachtsbaum von der Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags, Aydan Özoğuz MdB, sowie von Hannes Walter MdB und Knut Abraham MdB, die ihren Wahlkreis beide im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft haben.

Der Weihnachtsbaumschmuck wurde von den Kindern aus der in diesem Jahr vom VDN e. V. zertifizierten Naturpark-Schule „Grundschule Rückersdorf“ und der Naturpark-Kita „Häschengrube“ aus Rückersdorf gebastelt. Die Spitze des Baumes zierte ein Auerhahn, scheuer Bewohner der Wälder und quasi das Wappentier des Naturparks. Kinder der Naturparkschule Rückersdorf waren bei der Übergabe dabei und haben stimmungsvolle Weihnachtslieder gesungen.

Der Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft ist der südlichste Naturpark in Brandenburg und neben den namensgebenden Heiden,



Die Rückersdorfer Kinder vor dem geschmückten Baum im Bundestag

Foto: Lars Thielemann

Mooren und Bergbaufolgelandschaften durch ausgedehnte Wälder geprägt. Hier finden sich natürliche Fichtenvorkommen, die als seltene Waldgesellschaft in Brandenburg auch vom Klimawandel bedroht sind. Die „Niederlausitzer Tieflandsfichte“ bevorzugt als „Eiszeitrelikt“ die etwas kühleren und feuchten Ränder der Moore.

„Zum einen sind die Fichten im Naturpark Schutzobjekt, zum anderen wäre der Transport nach Berlin sehr aufwändig. Deshalb freut uns die Unterstützung aus Berlin auch als ein konkreter Beitrag zur Nachhaltigkeit“, betonte Lars Thielemann. Sich zu Weihnachten etwas Natur in Form eines Nadelbaumes oder Mistelzweiges ins Haus zu holen, ist eine sehr weit zurückreichende Tradition. „Dieser Baum steht symbolisch für die Landschaften und Leistungen der deutschen Naturparke auf 28 Prozent der Fläche Deutschlands, vor allem für biologische Vielfalt und Klimaschutz“, ergänzte Heuwinkel. Seit dem Jahr 2002 stellt einer der 104 Naturparke in Deutschland – die gemeinsam mit den 16 Nationalparks, 18 Biosphärenreservaten und drei Wildnisgebieten zu den Nationalen Naturlandschaften in Deutschland zählen – einen Weihnachtsbaum im Deutschen Bundestag auf. Zentrale Aufgaben dieser Modellregionen sind der Erhalt der biologischen Vielfalt, Klimaschutz, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Regionalentwicklung, naturnahes Naturerleben und nachhaltiger Tourismus. Getragen wird das Bündnis von den Dachverbänden Verband Deutscher Naturparke e. V. (VDN e. V.) und Nationale Naturlandschaften e. V. (NNL e. V.).

Pressemitteilung
Verband Deutscher Naturparke e.V.

Steinkreuz von Münchhausen wieder aufgestellt

Steinernes Zeugnis vergangener Zeiten zum wiederholten Male restauriert

An der Kreuzung der Wege Münchhausen–Hennersdorf und Frankena–Tanneberg befindet sich das Steinkreuz von Münchhausen, das seit dem 15.10.1975 als Bodendenkmal gesetzlich geschützt ist. Es ist eines von 23 heute noch im Landkreis Elbe-Elster im öf-

fentlichen Raum nachweisbaren Steinkreuzen und Kreuzsteinen.

Steinkreuze sind seltene Zeugnisse mittelalterlicher Rechtssprechung, wobei eine große Zahl dieser steinernen Kreuze vermutlich im Zusammenhang mit einem Sühnevergleich

errichtet wurde, sodass hier die Bezeichnung „Sühnekreuz“ gebräuchlich ist. Andere Kreuze können als Mordkreuze bezeichnet werden, die aufgrund eines Mordes oder Totschlags aufgestellt wurden und dann den Charakter eines Gedenksteines tragen. Nur auf der Grundlage schriftlicher Überlieferungen kann entschieden werden, welches Kreuz als Sühnekreuz gelten kann. Solche Überlieferungen liegen für das Münchhausener Steinkreuz leider nicht vor.

Im Dezember 2022 wurde das Steinkreuz von Münchhausen bei einem Autounfall umgefahren und beschädigt, nachdem sich ein ähnlicher Vorfall schon einmal 1977 ereignete. Erneut war eine Wiederherstellung/Restaurierung angezeigt, die von der Kloppe Naturstein GmbH aus Doberlug-Kirchhain übernommen wurde.

Die Aufstellung des Kreuzes erfolgte am 10.11.2023 am ursprünglichen Standort, etwas weiter von den Wegen entfernt. Damit ist die Hoffnung verbunden, dass dieses Kulturdenkmal in Zukunft von Beschädigungen verschont bleibt.



Das Kreuz steht jetzt etwas wieder am ursprünglichen Standort.

Foto: A. Findeisen

Andreas Findeisen
Untere Denkmalschutzbehörde

Tradition mit der Stimme lebendig werden lassen

Sängerinnen und Sänger für das Förderbrückenfest 2024 in Plessa gesucht

Der 100. Jahrestag der Errichtung der ersten Förderbrücke der Welt 1924 in Plessa soll 2024 würdig begangen und mit einem Förderbrückenfest gefeiert werden. Unter anderem werden an diesem Tag das Steigerlied, das Plessaer Heimatlied und auch die Märkische Heimat erklingen, nicht nur von den Bergmannskapellen gespielt, sondern von vielen Stimmen gesungen. Deshalb soll, wie schon beim Naturparkfest 2021, extra dafür ein Chor aus Bürgerinnen und Bürgern, die gerne mitsingen möchten, aufgestellt werden. Unerwartet viele Leute haben sich auf den ersten Aufruf des Kulturvereines Plessa e.V., der dieses Fest organisiert, schon gemeldet. Nicht nur aus Plessa, auch aus Döllingen, Kahla, aus Senftenberg und der weiten Umgebung haben sich interessierte Sängerinnen und Sänger angemeldet. Vielen Dank dafür. Der Kulturverein und besonders natürlich Chorleiterin Bettina Weinhold haben sich darüber sehr gefreut. Es dürfen jedoch gern noch mehr Sängerinnen und Sänger werden. Je mehr, umso eindrucksvoller wird es nachher werden.

Wer sich in Text oder Melodie nicht sicher ist: Kein Problem! Einfach zur ersten Probe am Mittwoch, dem 24.01.2024 um 18.00 Uhr in das Mehrzweckgebäude der Schule Plessa (Steinweg Nr.5, über den Schulhof) kommen.



Die Einwohner von Plessa singen ihr Heimatlied beim Naturparkfest 2021, begleitet vom Orchester der Bergarbeiter Plessa.

Foto: Veit Rösler

Dieses erste Treffen ist auch für das Organisationsteam wichtig, um sich einen Überblick über die Größe des Chores zu verschaffen. Weitere Probertermine werden dabei ebenfalls bekannt gegeben.

Hat jemand Fragen zu dem Projekt oder kann an diesem Tag nicht, möchte aber bei

den nächsten Proben dabei sein, der melde sich einfach bei Bettina Weinhold, Tel. 03533510482.

Bettina Weinhold
Kulturverein Plessa e.V.

EINE RUNDE TACHELES – Gesprächsabende mit prominenten Köpfen unserer Zeit

Neue Gesprächsreihe zum 20-jährigen Jubiläum der BücherKammer

Wer zwei Jahrzehnte mit Büchern, Kultur und Theater zugebracht hat, verdient einen Tapetenwechsel. Anlässlich des zwanzigjährigen Geschäftsjubiläums der BücherKammer veranstalten Stephanie Kammer und Christian Poser 2024 deshalb einige ungewöhnliche Veranstaltungsformate in entspannter Atmosphäre. Die Bücherfreunde aus Herzberg haben Gäste nach Elbe-Elster geladen, die nicht nur einen guten Namen, sondern auch reichlich Haltung mitbringen.

Eine Runde Tacheles mit Sebastian Krumbiegel



Sebastian Krumbiegel

Foto: Enrico Meyer

Wer sich schon immer einen Plausch mit einem echten ostdeutschen Prinzen gewünscht hat, kommt im Februar auf seine Kosten. Die BücherKammer lädt am 20. Februar 2024 zu einer „Runde Tacheles mit Sebastian Krumbiegel“ ins Bürgerzentrum der Stadt Herzberg ein. Der Musiker gilt als Klartexter. Er versteht es, ostdeutsche Tonarten gut hörbar in den gesamtgesellschaftlichen Choral der Diskussionskultur einzubringen. Seine Stimme klingt für viele ehrlich, solide und authentisch. Seine Gedanken äußert er an diesem Abend nicht nur im Gespräch mit Stephanie Kammer, sondern auch in Form einiger handverlesener Songs, die für ihn eine besondere Bedeutung besitzen. Los geht es 19 Uhr. Der Eintritt kostet 20 Euro. Karten gibt es ab sofort in der BücherKammer.

Eine Runde Tacheles mit Gregor Gysi und Hans-Dieter Schütt

Am Dienstag, dem 4. Juni 2024, lädt die BücherKammer um 19 Uhr zu einem lockeren Werkstatt-Abend ins Herzberger Bürgerzentrum ein. Gregor Gysi, einer der profiliertesten deutschen Politiker und schlagfertigsten Köpfe unserer Zeit, wird zu Gast sein. Er reflektiert

Stationen seines Lebens und spricht mit dem renommierten Journalisten Hans-Dieter Schütt. Beide besitzen ein tiefes Verständnis für gesellschaftliche Entwicklungen und bringen Feingefühl für die menschliche Seite der Politik mit. In einem ungezwungenen Gespräch analysieren sie aktuelle Themen.



Gregor Gysi (l.) und Hans-Dieter Schütt

Foto: Montage BücherKammer

Wer dabei sein möchte, wenn politische Expertise auf feinsinnigen Journalismus trifft, kann ab sofort Karten für „Eine Runde Tacheles mit Gysi“ in der BücherKammer kaufen. Eintritt: 24 €. Telefon: 03535248779 oder www.buecherkammer.de.

Stephanie Kammer

Talenteschmiede begeistert Publikum in Elsterwerda

Künstlerinnen und Künstler der Kreismusik- und Kunstschule „Gebrüder Graun“ präsentierten Songs von Jazz bis Pop

Zum 36. Mal lud die Kreismusik- und Kunstschule „Gebrüder Graun“ am 24. November 2023 zur Talenteschmiede ein. Seit einigen

Jahren gastiert diese Veranstaltungsreihe im Stadthaus Elsterwerda und bietet vor allem den Gesangsklassen von Sebastian Pöschl und



Auch der Erwachsenenchor präsentierten sich dem begeisterten Publikum.

Foto: Susann Demmel

Steven Demmel ein Podium. Die verschiedenen Bandprojekte und Vokalensemble präsentieren sich hier ebenfalls traditionsgemäß. Dieses Mal gastierten der Erwachsenenchor sowie die beiden Bands „L.A.B.U.“ und „SALT“. Letztere feierten eine grandiose Premiere auf der großen Bühne. Bei „L.A.B.U.“ verabschiedete sich die bisherige charismatische Sängerin Lina Lotte Hermel von ihrem heimischen Publikum und übergab das Mikrofon an ihren Nachfolger Rainer Schüller, der bereits in anderen Bandprojekten Erfahrungen sammeln konnte und einer von sieben Sängerinnen und Sängern aus Elbe-Elster bei den „Young Voice Brandenburg“ ist. Die zahlreichen Solistinnen und Solisten präsentierten Songs von Jazz bis Pop. Dabei wurden sie von einer gemischten Lehrer-Schüler-Band begleitet – ein Markenzeichen der Talenteschmiede. Die etwa 120 Zuschauer feierten frenetisch die vielen Gänsehautmomente. Abgerundet wurde das zweieinhalbstündige Konzert von einem leckeren Catering zweier zehnten Klassen des Elsterschloss-Gymnasiums.

Chris Poller
Leiter Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

Epitaph ohne Worte – Emil und Martha Galliners Odyssee von Finsterwalde nach Südafrika

Deutsche Ausgabe des Buchs druckfrisch im Shop des Sänger- und Kaufmannsmuseums Finsterwalde zu haben

1933 leben Martha und Emil Galliner in der Kleinstadt Finsterwalde. Die jüdischen Kaufhausbesitzer sind geachtete Bürger, bekannt für ihre Freigiebigkeit und scheinbar vollständig integriert. Ihre drei Kinder Hanna, Dorothea und Heinz erleben eine idyllische Kindheit im elterlichen Heim in der Forststraße. Doch ab 1933 sehen sich der Unternehmer Emil Galliner und seine Familie zunehmenden Repressionen ausgesetzt; Schritt für Schritt werden sie aus der Stadtgesellschaft verdrängt. Nach der Pogromnacht 1938 suchen sie Schutz in der Anonymität der Großstadt Berlin. Trotz Verfolgung und Schikanen zögern sie noch drei Jahre, bevor sie Nazi-Deutschland 1941 verlassen. Der Fahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn Tage vor Hitlers Überfall auf die Sowjetunion folgt die Schiffsreise nach Shanghai, wo sie Japaner in ein chinesisches Ghetto sperren und sie unter elendsten Umständen überleben. 1947 ziehen Martha und Emil Galliner in die USA, später nach Südwestafrika (Namibia) und zuletzt nach Johannesburg in Südafrika. Ihre Odyssee dauert bis 1960. Sie kehren nie wieder nach Deutschland zurück. Ihre Familie ist zerstört, ihr Leben in Scherben: Die Tochter Hanna begeht Selbstmord, Sohn Heinz wandert nach England aus, Tochter Dorothea nach Südwestafrika.

Emil und Martha Galliners Urenkelin Jeanine Hack rekonstruiert 2019 die Flucht ihrer Urgroßeltern in ihrem Buch „Epitaph of no words“. Beginnend in Finsterwalde, begleitet sie die Flucht der Galliners mit zahlreichen Familiendokumenten, schildert detailreich den Alltag in Shanghai und berichtet von ihrem

Leben in Südwestafrika (Namibia) und Südafrika. Dort wird die Sorge ums bloße Überleben vom Kampf um die Wiedergutmachung für die erlittenen Verluste abgelöst – letzterer langwierig und oft erfolglos.



Jeanine Hack beschäftigt sich mit Hannas Tod, der sich als Entschluss herausstellt, ein viel zu kurzes Leben selbst zu beenden. Mit diesen Erfahrungen konfrontiert, stellt die Autorin grundlegende Fragen zu Vertreibung, Flucht, Exil, Heimat und Ankommen und deren Auswirkungen auf das Leben von Familien wie der ihren. Ihr Buch widmet

sie Hanna Galliner und deren Nichte Jutta Jacobsen, die kurz nach der Auswanderung nach Südwestafrika (Namibia) mit 4 Jahren stirbt. Juttas Grabstein hat keine Inschrift – ein Epitaph ohne Worte.

Mithilfe von Förderungen durch die Stadt Finsterwalde und die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ sowie mit Eigenmitteln hat der Museumsverbund Elbe-Elster das Buch nun ins Deutsche übertragen lassen und in einer Kooperation mit dem Verlag Hentrich & Hentrich, Leipzig, leicht gekürzt für das deutschsprachige Publikum zugänglich gemacht. Das Buch ist zum Preis von 24,00 Euro im Shop des Sänger- und Kaufmannsmuseums Finsterwalde sowie im Buchhandel erhältlich. Ein Teil der Auflage wird Finsterwalder Schulen zur Verfügung gestellt.

Babette Weber
Museumsverbund Elbe-Elster

Jeanine Hack
Epitaph ohne Worte. Emil und Martha Galliners Odyssee von Finsterwalde nach Südafrika
Herausgegeben vom Museumsverbund des Landkreises Elbe-Elster, verlegt von Hentrich & Hentrich, Leipzig und Berlin
Aus dem Englischen übersetzt von Uli Nickel
224 Seiten, 120 s/w- und Farbbabb., Klappenbroschur, 16 x 23,3 cm
24,00 Euro, ISBN 978-3-95565-620-1

Endlich – günstigeres Semesterticket kommt!

Studierende können bald für 29,40 Euro deutschlandweit den öffentlichen Personennahverkehr nutzen

Bund und Länder haben sich auf eine einheitliche Lösung für ein rabattiertes Semesterticket im bundesweiten Vollsolidarmodell geeinigt. Für Studierende wird es demnach ein günstigeres Semesterticket auf Basis des Deutschlandtickets geben. Es kostet 60 Prozent des Regelpreises des Deutschlandtickets.

Für 29,40 Euro statt 49 Euro im Monat können die Studierenden dann deutschlandweit den öffentlichen Personennahverkehr nutzen. Das Ticket gilt wie ein normales Deutschlandticket für eine Person in der 2. Klasse und ist nicht übertragbar. Eine kostenlose Fahrradmitnahme ist nicht eingeschlossen. Das vergünstigte Deutschlandticket gilt für Studierende für ein ganzes Semester zum derzeitigen Preis von 176,40 Euro.

Nach der Einigung zwischen Bund und Ländern zur Einführung eines Deutschlandtickets als Semesterticket strebt der Verkehrsverbund

Berlin-Brandenburg (VBB) eine schnellstmögliche Umsetzung an. Es gilt nun, die vertraglichen und vertrieblischen Rahmenbedingungen im Detail zu klären. Das derzeitige Procedere, in dem die Studierendenvertretungen über eine Teilnahme am Solidarmodell Semesterticket in einer Urabstimmung entscheiden, bleibt bestehen. VBB-Geschäftsführerin Ute Bonde: „Endlich ist das Deutschlandticket für Studierende da, die Einigung war überfällig! Ich freue mich, dass wir das auch im VBB-Land umsetzen können. Es trifft die Richtigen, die junge Generation ist unsere Zukunft. Jetzt machen wir uns gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen, Hochschulen und Studierendenvertretungen an die Umsetzung.“ Verkehrssenatorin Manja Schreiner: „Wir sind sehr glücklich, dass es nach langen Gesprächen und Verhandlungen, insbesondere auch mit dem Bund, nun gelungen ist, dieses für Studierende überaus attraktive und dauerhafte Angebot

umzusetzen. Das Deutschlandticket ist eine Erfolgsgeschichte, die nun durch eine Variante für Studierende weitergeschrieben werden kann. Besonders in der Metropolregion Berlin ermöglicht es Studierenden eine hohe Flexibilität zu einem sehr attraktiven Preis.“

Verkehrsminister Rainer Genilke: „Dass sich Bund und Länder jetzt auf ein deutschlandweit einheitliches Semesterticket geeinigt haben, ist eine sehr gute Nachricht. Das neue, preislich attraktive Angebot kommt auch den Brandenburger Studierenden zugute. Der Semesterticket-Tarifdschungel in Deutschland gehört damit der Vergangenheit an und die Studentinnen und Studenten können alle Vorteile des Deutschlandtickets nutzen. So kommen wir bei der Verkehrswende wieder einen wichtigen Schritt voran.“

Elke Krokowski
VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

Neugierige Fragen und Blicke erwünscht

Woche der offenen Tür am OSZ Elbe-Elster im Schuljahr 2023/2024

Das OSZ Elbe-Elster führt auch in diesem Schuljahr in allen Abteilungen an allen Standorten in der Zeit vom 17.02. – 24.02.2024 eine Woche der offenen Tür durch. Die Besucher werden eine Schule erleben können – für alle offen, sozial im Umgang miteinander und zukunftsorientiert in der Ausbildung. Das kann gerade jetzt eine Anregung für junge Menschen sein, die über ihren weiteren Bildungsweg nachdenken und einen Ausbildungsplatz suchen.

Schulklassen, einzelne Besucher und Interessentengruppen sind herzlich eingeladen, die offenen Türen zu Gesprächen und für Informationen zu nutzen.

Zusätzlich finden natürlich die traditionellen Tage der offenen Tür an den Schulstandorten statt.

Termine der Tage der offenen Tür

Standort Finsterwalde Samstag, 17.02.2024
Sozialwesen 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Zusätzlich Tag des offenen Lernens am Mittwoch, den 21. Februar 2024 von 8:00 - 14:00 Uhr

Elsterwerda, Standort Elsterstraße 3
Wirtschaft u. Verwaltung, Dienstag, 20.02.2024
Lagerlogistik 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Elsterwerda, Standort Berliner Straße 52
Metall- u. Fahrzeugtechnik, Mittwoch, 21.02.2024
Elektrotechnik 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Standort Falkenberg Samstag, 24.02.2024
Berufliches Gymnasium 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Doreen Bosdorf
stellv. Schulleiterin OSZ Elbe-Elster

Stadtbilder – Finsterwalde im Wandel

Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde zeigt Veränderung der Sängerstadt, betrachtet durch das Auge von vier Fotografen

Das Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde beschäftigt sich in seiner neuesten Sonderausstellung mit einer Stadt in Veränderung. Unter dem Titel „Stadtbilder – Finsterwalde im Wandel“ zeigt sie Aufnahmen von vier Fotografen: von einem anonymen Lichtbildner sowie von Jürgen Vetter, Klaus Mayer und Jürgen Schlinger. Sie alle halten fest, wie sich das Antlitz der Sängerstadt seit den 1970er-Jahren verändert hat, welche Verluste zu verzeichnen waren, aber auch und vor allem, wie das Stadtbild in den vergangenen Jahrzehnten immer schöner geworden ist. Die Ausstellung wird bis zum 3. März 2024 im Sänger- und Kaufmannsmuseum dienstags bis sonntags von 11.00 bis 17.00 Uhr gezeigt. Seit längerem hütet das Museum ein Konvolut Fotoaufnahmen aus den Jahren 1976 und 1977, die ein anonym Fotograf für den VEB Geodäsie und Kartographie anfertigte. Möglicherweise als Dokumentation für die Denkmalpflege beauftragt, zeigen sie die Gebäude rund um den Finsterwalder Marktplatz. Einzig das Rathaus fehlt. Vielfach erscheinen Verfall und schlecht gepflegte Gebäude; die Aufnahmen geben aber gleichzeitig faszinierende kleine Einblicke in den Alltag der Stadt. Dass Autos damals noch auf dem Marktplatz parken durften, ist heute fast vergessen, ebenso wie die staatlichen und auch privaten Geschäfte rund um den Markt. Erheiternd auch kleine Alltagsszenen: So erscheinen zwei Finsterwalderinnen des Jahres 1976 auf verschiedenen Fotos und an unterschiedlichen Orten immer wieder eifrig ins Gespräch vertieft.

Im Auftrag des Sänger- und Kaufmannsmuseums Finsterwalde fotografierte Jürgen Vetter die Motive erneut und ermöglicht so den direkten Vergleich zwischen alt und neu.



Klaus Mayer, Jürgen Schlinger und Jürgen Vetter (v.l.n.r.) in der Ausstellung „Stadtbilder“.

Foto: MVEE

Der Mitinhaber der Werbeagentur die pikto- grafen sorgt seit 2008 für die Fotografie des Finsterwalder Hauskalenders, fotografierte 2010 für die von Manfred Woitzik verfasste Architekturgeschichte der Stadt „Genius Loci“ sowie 2019 für „Ein märchenhaftes Haus“ von Rainer Ernst.

Als Hobbyfotograf bezeichnet sich Jürgen Schlinger, vielfach bekannt aufgrund seiner zahlreichen Fotovorträge und auch -ausstellungen. Durch den Vater an Fotografie herangeführt, zählt sein privates Archiv Finsterwalder Stadtansichten inzwischen Tausende Aufnahmen, von denen er eine Auswahl für die Ausstellung beisteuerte. Klaus Mayer hingegen nennt sich Gelegenheitsfotograf, der – wenn sich die Ge-

legenheit bietet – die Kamera zückt und einen Zustand, den er interessant findet, festhält. Zuletzt Kreisgeschäftsführer des DRK, legte er 2022 die Publikation „Unser Dusterbusch“ im Eigenverlag auf. Die 1.000 Stück starke Auflage ist inzwischen fast vergriffen. Ein Tipp: Im Shop des Sänger- und Kaufmannsmuseums gibt es noch einige wenige Exemplare. Aus verschiedenen Richtungen kommend, waren alle Fotografen von demselben Impetus getrieben, den Klaus Mayer so auf den Punkt bringt: „Hier bewegt und verändert sich etwas, das alte muss festgehalten werden!“

Babette Weber
Museumsverbund Elbe-Elster

Eine schöne Bescherung!

Museum Mühlberg 1547 zeigt in einer Sonderausstellung Schokoladenpapiere aus der Sammlung von Sven Stabroth

Nach der Weihnachtszeit ist vor der Weihnachtszeit. Eine Frage, die sich zu dieser Zeit immer wieder aufs Neue stellt, ist die Frage nach dem Weihnachtsmann. Gibt es ihn wirklich? Die Werbung hat seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert versucht, Antworten darauf zu finden. Diese sind höchst unterschiedlich. Ein Spiegel für diese Antworten sind Schokoladenverpackungen. Auf ihnen zeigt sich die Inspirationskraft, die die Suche nach dem Weihnachtsmann bei den Verpackungsdesignern ausgelöst hat. Schokoladenpapiere aus der privaten Sammlung von Sven Stabroth nehmen seit dem 24. November im Museum Mühlberg 1547 mit in ihre Phantasiewelt. Es ist gleichzeitig eine Zeitreise durch mehrere Jahrzehnte. Die Ausstellung „Eine schöne Bescherung! Schokoladenpapiere als Spiegel unserer Winter- und Weihnachtsbräuche“ zeigt rund 140 Schokoladenpapiere, vor allem aus Deutschland, Polen und der Schweiz, aber auch Verpackungen aus Frankreich, Kroatien, Österreich und Ungarn. Die Auswahl präsentiert Papiere aus den letzten 70 Jahren. Einige Schokoladenmarken und -hersteller existieren heute nicht mehr. Andere bestehen nach wie vor und produzieren Schokoladentafeln für den internationalen Markt. Die Ausstellung ist bis zum 10. März zu besichtigen.



Martina Pöschl
Museumsverbund Elbe-Elster

Einladung zum Tag der offenen Tür

Oberschule Falkenberg lädt am 13. Januar 2024 in ihre Räumlichkeiten ein

Die Erfahrungen vergangener Jahre zeigten, dass sich ein „Tag der offenen Schultür“ großer Beliebtheit erfreut. Interessierte Eltern nutzen mit ihren Kindern, die sich im Folgeschuljahr für eine weiterführende Schule entscheiden müssen, gern dieses Event. Es werden die vielseitigsten Schwerpunkte für eine solche Entscheidung in die Waagschale geworfen. Am Samstag, 13. Januar 2024, findet in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr an der Oberschule Falkenberg, Clara-Zetkin-Str. 8, der

Tag der offenen Tür statt. Hier können alle Gäste die räumlichen Voraussetzungen, Lernbedingungen und die Ganztagsangebote kennenlernen sowie sich bei den Fachlehrern über Lerninhalte informieren.

Das Kollegium der Oberschule Falkenberg lädt herzlich ein.

C. Brunke
Schulsachbearbeiterin

Appetitmacher, amtliche Wunder und gute Elbe-Elster-Stoffe

Herzbergs Heimatkalender serviert 2024 auch reizvolle Elbe-Elster-Themen

In der neuen Ausgabe des Heimatkalenders für die Region Herzberg steckt ein ganzes Stück Elbe-Elster drin - ein Herzstück um genau zu sein. Bunt und reich bebildert findet sich in der quadratischen bunten Jahresschrift ein Strauß origineller Geschichten, die auch den Landkreis zum Thema haben.

Beispielsweise der reich illustrierte Rückblick auf die Appetitmachershow vom Mai dieses Jahres. Regionalen Erzeugern wurden dabei mit ihren beeindruckenden Lebensläufen und mit ihren Produkten eine schöne Bühne geholt. Eine wunderbare Initiative des Landkreismarketings. Dazu serviert die 180-Seiten-starke Jahresschrift eine satirische Vorstellung des neu gegründeten Amtes für Wunder und Ausnahmeerscheinungen in Elbe-Elster. Dabei werden Bildungswunder skizziert, die witzig und tief sinnig die aktuelle Situation von Schulen, Lehrerschaft und Lernenden analysiert. Vom Mondholz aus Gruhno bis hin zum Schuljahrbuch des Sängerstadt-Gymnasiums schwingen hier viele Elbe-Elster-Herzschläge mit. Offen und schwungvoll spricht darüber hinaus der in Dubro bei Schönewalde lebende Bundestagsabgeordnete Knut Abraham über sein Zuhause, für das er bewusst das Elbe-Elster-Land auserkoren hat. Er offenbart zudem viele persönliche Töne,

reflektiert spannende Lebensstationen und so manche Gefühlslage.

Wer Lust hat, den Heimatkalender neu zu entdecken, wird Freude daran finden. „Format und Gestaltung des Jahrbuches haben sich geändert“, verrät Herzbergs Kalendermacher Christian Poser vorab. „Ein neues Konzept mit kleinteiligeren Texten, mehr Bildern, einem stärkeren Fokus auf Aktuelles und einem frischen Layout passen aus unserer Sicht besser zu den Lesegewohnheiten unserer Zeit“, fügt Geschichtsschreiberin Stephanie Kammer hinzu. Inhaltlich schlägt der Kalender auch einen anderen Kurs ein. Durch mehr Personenporträts, Interviews und durch biografische Geschichten spricht der Kalender verstärkt eine persönliche, menschliche Sprache. So werden beispielsweise auch Herzbergs Schmiedeweltmeister Denni Ludwig und Notfallsanitäter Sylvius Wegner, der vierzig Jahre auf den Straßen Elbe-Elsters im Rettungsdienst unterwegs war, hier porträtiert. Großzügige Bilderstreifen lockern zusätzlich auf und runden die ebenfalls reichlich vorhandenen Geschichtsbeiträge schwungvoll, zeitgemäß und farbenfroh ab. Das Heimat-Jahrbuch ist in der BücherKammer Herzberg (Online-Bestellung unter www.buecherkammer.de) erhältlich.

Stephanie Kammer

**Gesucht. Gefunden.
Traumwohnung.**

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de



Private Kleinanzeigen im

Amts- und Mitteilungsblatt.



Begeisterte Zuhörer in Crinitz

Auf Verbrecherjagd zum Vorlesetag an der Heinz-Sielmann-Grundschule

Am Freitag, dem 17. November, fand der jährliche Bundesweite Vorlesetag statt. Initiiert wird Deutschlands größtes Vorlesefest in der bereits 20. Auflage von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung. Jeder, der Spaß am Lesen hatte, nutzte diesen Tag, um in Bibliotheken, Buchhandlungen, Schulen, Kindergärten, Senioren- und Pflegeheimen sowie den Museen des Landkreises vorzulesen. Über die letzten zehn Jahre hinweg haben mehr als 400 Veranstaltungen und 8500 Zuhörer die Veranstaltungsreihe „Elbe-Elster – Ein Landkreis liest“ zu einem Erfolg gemacht. In diesem Jahr besuchte Landrat Christian Jaschinski die Heinz-Sielmann-Grundschule Crinitz, um den Schülern der Klassenstufe 1 und 2 aus der Erstleser-Reihe „Die Schule der magischen Tiere ermittelt – Der Hausschuh-Dieb“ vorzulesen. Diese fesselnde Reihe von Margit Auer, illustriert von Nina Dulleck, entführt die Leser an die Wintersteinschule, eine fiktive Schule in Deutschland, wo magische Tiere das Geheimnis der besten Freundschaft bewahren. Die begeisterten Schüler hatten im Anschluss die Möglichkeit, den Bücherbus zu erkunden, der vor der Schule stand. Staunend über das breite Angebot dieser rollenden Bibliothek durchstöberten sie Bücher, nahmen Malvorlagen mit und erkundigten sich gespannt

nach den nächsten Halteterminen des großen blauen Busses in Crinitz.

Nach einer kurzen Pause trat Landrat Jaschinski vor die 24 Schüler der 5. und 6. Klasse. Bevor eine Episode aus „Die Schule der magischen Tiere – Endlich Ferien!“ vorlas, überraschten ihn die Schüler gemeinsam mit ihrer Lehrerin Christiane Mertens mit dem eigens für die Crinitzer Schule komponierten Schullied. Die gelungene Veranstaltung verdeutlichte nicht nur die Freude am Lesen, sondern auch die wichtige Rolle, die der Bundesweite Vorlesetag bei der Förderung von Lesekompetenz und Kreativität spielt. Die Schulleiterin der Heinz-Sielmann-Grundschule, Carmen Förster, dankte Landrat Christian Jaschinski herzlich für seine Teilnahme und die inspirierende Vorlesestunde.

Neben Landrat Christian Jaschinski, der diese Aktion im Landkreis von Anfang an begleitete, sind es vorrangig Amtsdirektoren, Bürgermeister, Bibliothekare/Bibliothekarinnen und viele andere Persönlichkeiten des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens, die unterwegs sind, um Freude am Buch, am Vorlesen und Lesen zu vermitteln. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Neben den Vorlesern, die sich am Vorlesetag Zeit nahmen, leisten ehrenamtliche Vorlesepaten einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen

dieses Tages. Diese Frauen und Männer haben an diesem Tag stets neue Bücher, Bilderbuchkinos und das japanische Bildkartentheater „Kamishibai“ für ihre Zuhörer im Gepäck, die das Kreismedienzentrum aus den Mitteln der Sparkassenstiftung zur Verfügung stellt. Ihnen gilt ein besonderes Dankeschön, denn sie sind regelmäßig das ganze Jahr über in ihren Einrichtungen im Einsatz.

Unter anderem waren die Vorleser in diesem Jahr an folgenden Orten unterwegs:

- Christian Jaschinski – Grundschule Crinitz
- Ramona Burkhardt (Vorlesepatin) – Großthiemig
- Dr. Heike Drobner – Allgemeine Förderschule Herzberg mit Schwerpunkt Lernen
- Silvana Lehmann – Sängerstadt-Gymnasium Finsterwalde
- Ute Miething (Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises) – INTAWO Herzberg
- Anja Miersch (Landkreis Elbe-Elster: Amtsleiterin Jugend, Familie und Bildung) – Kita Zwergerland Kolochau
- Michael Oecknigk (ehemaliger Bürgermeister der Stadt Herzberg) – Elsterlandgrundschule Herzberg
- Jana Pflugardt (Vorlesepatin) – Kita Fichtenberg und Grundschule Mühlberg
- Andreas Polz (Amtsdirektor Schlieben) – Schul- und Stadtbibliothek Schlieben
- Sabine Rau (Leiterin des Grundbildungszentrums) – Gärtnerhaus Elsterwerda/Lernstube
- Amelie Seidel (Leiterin der Stadtbibliothek Doberlug-Kirchhain), Kita Olga Günther-Mechel und Berg-Grundschule Doberlug-Kirchhain
- Björn Schreiber (Geschäftsführer Jobcenter Elbe Elster) – Kita Löwenzahn Zülldorf
- Sandra Stephan (Vorlesepatin) – Grundschule Sallgast und Massen
- Claudia Sieber (Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Bad Liebenwerda) – Stadtbibliothek Bad Liebenwerda
- THW Ortsverband Herzberg – Mediathek Herzberg
- Hundesportschule Finsterwalde – Stadtbibliothek Finsterwalde



Landrat Christian Jaschinski umringt von den kleinen Zuhörern der 1. und 2. Klasse und den Lehrerinnen Saskia Hartmann (Mitte hinten) und Birgit Holzendorf.
Foto: Pressestelle Landkreis/Tilo Wanka

tiwa

Alles aus einer Hand!

Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FALZFLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | AUFKLEBER U. V. M.

Geschäftspapiere	Flyer	Broschüren	Etiketten	Schreibunterlagen

KVHS Dezember

KVHS ELBE-ELSTER



Geschäftsstelle Herzberg

Anhalter Str. 7, vhs.hz@lkee.de
Tel.: 03535 46-5301

Ausbildung der Ausbilder (AdA) - Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung

Die Ausbildung des Nachwuchses im Unternehmen ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die in der Ausbildung der Ausbilder vermittelt wird. Neben rechtlichen Grundlagen der Berufsausbildung erwerben Sie wichtiges methodisch-didaktisches Wissen, um einen Lehrling erfolgreich zum Berufsabschluss zu führen. Der Kurs richtet sich an Personen, die als Ausbilder im Betrieb arbeiten möchten. Der Lehrgang wird auf der Grundlage des verbindlichen Rahmenstoffplanes durchgeführt. Die bestandene Ausbildereignungsprüfung führt (auf Antrag) zur Befreiung vom Teil IV der Meisterprüfung. Die Prüfung wird durch die HWK Cottbus abgenommen. Beginn Mo 08.01.2024, 17:00-21:00 Uhr, 22 Termine

Englisch für Anfänger/innen

Endlich Englisch!

Sie tragen sich schon lange mit dem Gedanken, einen Englischkurs zu besuchen?

Bisher hat es nicht gepasst? Der Zeitpunkt war ungünstig, Kurse lagen in der Urlaubszeit, die anderen Kursteilnehmer sind vielleicht im Wissen voraus und Sie haben sich einfach nicht getraut?

Unser Kurs richtet sich an echte Anfänger/innen ohne jegliche Vorkenntnisse! In angenehmer, ruhiger Atmosphäre erarbeiten wir Schritt für Schritt erste Grundkenntnisse, mit denen Sie am Ende des Kurses in der Lage sind, kurze Gespräche zu führen sowie einfache Texte zu lesen und zu übersetzen. Beginn Di 09.01.2024; 17:00-18:30 Uhr, 10 Termine

Grundkurs Excel

Excel ist wohl die bekannteste Form der Tabellenkalkulation. Von der Verwaltung des privaten Haushaltsbuches über die Verwaltung kleiner Vereine bis zur Erstellung umfangreicher Preiskalkulationen ist alles möglich, was in Beruf, Schule oder im privaten Bereich notwendig ist. Anhand praktischer Beispiele werden die Teilnehmer in die Grundlagen der Tabellenkalkulation eingeführt und lernen, Listen anzulegen, die Grundrechenarten und einfache Formeln anzuwenden und Diagramme zu erstellen.

Grundlegende PC-Kenntnisse werden vorausgesetzt. Beginn Di 09.01.2024, 17:00-20:00 Uhr, 6 Termine,

Keramisches Gestalten - Grundkurs Töpfern

Ein Kurs für alle kreativen Menschen, die gerne einmal das äußerst vielseitige Material Ton ausprobieren möchten. Anfänger*innen erhalten eingehende Anleitungen, Fortgeschrittene können ihren handwerklichen und künstlerischen Tatendrang voll entfalten.

Vorgestellt werden sämtliche Aufbautechniken, verschiedene Dekortechniken, Bemalen, Engobieren und Glasieren. Ein vielseitiger und materialgerechter Umgang mit Ton ist somit erlernbar.

Es wird eine Materialgebühr vom 15,00€ erhoben, Brenngebühren fallen je nach Gewicht zusätzlich an. (5,50€/kg Schrühbrand, 8,00€ / kg Glasurbrand) Beginn Mi 10.01.2024, 15:00-17:15 Uhr, 6 Termine

Grundkurs Ölmalerei

Die Kursteilnehmer/innen erhalten einen Einblick in die Kunst der Ölmalerei. Als Motive nutzen wir Landschaften und Stilleben. Der Kurs ist für Anfänger/innen, aber auch für Teilnehmer/innen mit Grundkenntnissen geeignet.

Sie lernen, dreidimensionale Formen in verschiedenen Räumen darzustellen, Licht und Schatten in fließenden Kontrasten verschiedener Farben einzubinden und eine harmonische Bildkomposition aufzubauen.

Bitte mitbringen: Ölmalpinsel, Ölmalpapier, Ölfarben (bitte keine Billigprodukte) Malmittel und Reinigungsmittel für Pinsel werden gegen einen Unkostenbeitrag von 4,00€ pro Teilnehmer/in gestellt. Beginn Mi 10.01.2024, 12:30-14:45 Uhr, 6 Termine

Verlängerung Sachkundenachweis Pflanzenschutz

Sie sind bereits Inhaber des Sachkundenachweises Pflanzenschutzes? Dann können Sie mit dieser Fortbildung die bundesweit anerkannte Teilnahmebescheinigung über die gesetzlich vorgeschriebene Fortbildung zum Sachkundenachweis Pflanzenschutz erlangen.

Die Teilnahmebescheinigung ist nach §7 PflSchSachKV für all diejenigen anerkannt, die bereits sachkundig sind, wie z.B. Landwirte, Gärtner, Mitarbeiter von Kommunen oder im Handel. Beginn 25.01.2024; 09:00-15:00 Uhr, 1 Termin oder 27.02.2024; 09:00-15:00 Uhr, 1 Termin

Grundkurs für Hobbyimker

Dieser Anfängerkurs richtet sich an all jene, die sich für die Bienenzucht interessieren, diese auch ausüben möchten oder sich über dieses Thema informieren wollen. Im Anschluss an die theoretische Unterweisung wird ein Praxistag in einem Imkereibetrieb durchgeführt. Beginn 02.03.2024; 09:00-15:00 Uhr, 4 Termine

Regionalstelle Elsterwerda

Schlossplatz 1a, Tel.: 03533 620-8521, vhs.eda@lkee.de

Aquarellmalkurse

je 45 U-Std., Beginn Di, 09.01., 16:30-18:45 und 19:00-21:15 Uhr und am Mi, 10.01., 14:00-16:15 Uhr und 16:30-18:45 Uhr Atelier Haydevan, Gut Saathain

Pilates

Das Ganzkörpertraining nach Joseph Pilates kombiniert Atemtechnik, Kraftübungen, Koordination und Stretching. Im Zentrum stehen Bauch, Hüfte, Po und Rücken, die Körpermitte, im Pilates auch Powerhouse genannt. Pilates kräftigt, entspannt und dehnt auf sanfte Weise die tiefen Muskeln. Die Bewegungen werden sehr bewusst und konzentriert ausgeführt. Es werden keine Vorkenntnisse benötigt. Beginn Di 08.01., 18:00-18:15 Uhr, 15 Termine,

Elsterwerda

Step Aerobic für Einsteiger

Step Aerobic ist das perfekte Bodyshaping! Kein Wunder, denn es macht Spaß, mit Step Fitness bei heißen Beats Beine und Po zu trainieren und die Ausdauer zu verbessern. Beginn Mi 10.01.2024; 17:30-19:00 Uhr, 10 Termine

Bad Liebenwerda

Beginn 08.01.2024; 19:00-19:45 Uhr, 18 Termine

Elsterwerda

Englisch für die Reise- Einführung in die englische Sprache, aber mit Pep!

Möchten Sie endlich Englisch lernen? Dieser Kurs bietet einen Einstieg in die englische Sprache und ist für eine einfache Verständigung zum Beispiel auf Reisen - nicht nur in Großbritannien oder den USA, sondern auch in unseren schönen Nachbarländern - geeignet. Sie wollen in Ihrem nächsten Urlaub nicht mehr sprachlos sein? Dann ist dieser Kurs genau das Richtige für Sie!

Beginn Mo 12.02.2024; 16:30-18:00 Uhr, 12 Termine

Elsterwerda

Grundkurs Excel

Excel ist wohl die bekannteste Form der Tabellenkalkulation. Von der Verwaltung des privaten Haushaltsbuches über die Verwaltung kleiner Vereine bis zur Erstellung umfangreicher Preiskalkulationen ist alles möglich, was in Beruf, Schule oder im privaten Bereich notwendig ist. Anhand praktischer Beispiele werden die Teilnehmer in die Grundlagen der Tabellenkalkulation eingeführt und lernen, Listen anzulegen, die Grundrechenarten und einfache Formeln anzuwenden und Diagramme zu erstellen.

Grundlegende PC-Kenntnisse werden vorausgesetzt.

Beginn Di 13.02.2024; 17:00-19:15 Uhr, 6 Termine

Bad Liebenwerda

Seniorenakademie:

Was ist die Alina App?

Der Pflegestützpunkt Elbe-Elster stellt gemeinsam mit der digi.stube Herzberg die neue Alina App vor. Die App bietet umfangreiche Informationen rund um das Thema

Pflege, Soziales und Gesundheit, sowie über pflegerische Angebote im Landkreis Elbe-Elster. Die digi.tutorin erklärt und hilft bei der Installation der App.
Mi, 17.01., 15:00-16:30 Uhr,

Elsterwerda

Die KVHS Elbe-Elster, Regionalstelle Elsterwerda, sucht dringend einen Kursleiter*in für den Kurs Tai Chi / Qi Gong!

Bei Interesse und entsprechenden Voraussetzungen melden Sie sich bitte unter 03533 6208520

Regionalstelle Finsterwalde

Tuchmacherstraße 22,
Tel. 03531 7176-100,
vhs.fi@lkee.de

Englisch Aufbaukurs B1

Für Teilnehmer*innen, deren Schulenglisch wenige Jahre zurückliegt bzw. mit guten Vorkenntnissen, bspw. nach Besuch von VHS-Grundkursen von 3 - 4 Jahren. Beginn: Mo, 08.01., 09:00-10:30 Uhr, 12 Termine

Spanisch Grundkurs A1

In diesem Kurs werden Ihnen Grundkenntnisse und elementare Sprachanwendung durch eine Muttersprachlerin vermittelt. Beginn: Mo, 08.01., 17:00-18:30, 15 Termine

Häkeln und stricken lernen - leicht gemacht

Sie wollen häkeln und stricken - wissen aber nicht, wie es geht? Hier lernen Sie den Umgang mit Häkel- und Stricknadeln. Am Ende des Kurses sind Ihnen Luftmaschen, Kettmaschen, feste Maschen und Stäbchen oder rechte und linke Maschen keine unbekannten Begriffe mehr. Beginn: Di, 09.01., 18:00- 19:30 Uhr, 6 Termine

Salsa - Anfängerkurs

Tauchen Sie in unserem Anfängerkurs ein in ein karibisches Lebensgefühl und erlernen Sie die ersten Salsa-Grundschnitte. Unter Anleitung der Kursleiterin Victoria Richter-Valdés werden sie sich schon nach wenigen Stunden mit einfachen Drehungen und Schrittkombinationen zu den lateinamerikanischen Rhythmen bewegen können. Beginn: Do, 11.01., 19:00-20:30 Uhr, 21 Termine
Ende: Do, 27.06.2024

PC Grundkurs + Einführung Internet

Wir lernen den Umgang mit dem Computer kennen und erstellen in praktischen Übungen erste Dateien mit Texten (WORD) und

Bildern. Parallel werden Sie auf eine sichere und kompetente Nutzung des Internets vorbereitet. Für Anfänger*innen und Senioren/Seniorinnen geeignet. Beginn: 15.01., Mo und Do, 18:00-20:15 Uhr, 15 Termine

Buchführung Grundkurs

Der Kurs richtet sich an Einsteiger*innen, die die Grundzüge des Rechnungswesens erlernen und einzelne buchhalterische Arbeiten im Unternehmen selbständig realisieren möchten. Beginn: 15.01., Mo und Mi, 18:00-20:15 Uhr, 8 Termine

Smartphone und Tablet - die Grundlagen

In dem Kurs lernen Sie Schritt für Schritt Ihr neues Handy/ Tablet kennen. Sie erhalten einen Überblick über die Funktionsweise Ihres Gerätes mit dem Touch-Display und erlernen den allgemeinen Umgang und die Bedienung von Ihrem Gerät. Sie bekommen einen Überblick über die wichtigsten Einstellungen, erfahren was Apps sind, wie man sie sicher installiert und auch wieder löscht. Zudem lernen Sie die grundlegende Benutzung moderner Kommunikationsmittel wie WhatsApp kennen. Der Dozent geht individuell auf spezifische Fragen der Kursteilnehmer*innen ein und zeigt die Schritte am jeweiligen Gerät. Beginn: 16.01., Di und Do, 16:00-18:15 Uhr, 6 Termine

Französisch Grundkurs

Dieser Kurs ist für Teilnehmer*innen konzipiert, die keine oder geringe Vorkenntnisse haben und sich ein grundlegendes Vokabular und grammatikalische Begriffe und Regeln dieser Fremdsprache aneignen wollen. Beginn: Di, 23.01., 18:00-19:30 Uhr, 15 Termine

Kalligrafie - die Kunst des Schönschreibens

Erlernen Sie die Kunst des Schönschreibens und erschaffen Sie sich ganz besondere und individuelle Einladungen, Grußkarten, Tischkarten oder ähnliches. Sie entwickeln in dem Kurs ein akkurates Schriftbild und werden sich in spielerischen Übungen mit den Buchstaben, dem Initial (ein besonders gestalteter Anfangsbuchstabe) und kleinen Sequenzen (Sätzen/Wortgruppen) beschäftigen. Beginn: Do, 15.02., 13:30-15:00 Uhr, 10 Termine

Standardtänze Grundkurs

In dem Grundkurs sind alle richtig, die das Tanzen erlernen wollen und auch diejenigen, die von sich behaupten „Das lerne ich nie!“ Zur Auswahl stehen u. a. langsamer

Walzer, Wiener Walzer für festliche Anlässe, Foxtrott, Disco-Fox für jede Gelegenheit sowie die Spaßmacher Westerntänze, Annemarie Polka und Sirtaki. Tanzpartner*in erforderlich. Beginn: Fr, 16.02., 18:40-20:10 Uhr, 10 Termine

Fotobuch erstellen

Behalten Sie Ihren Urlaub oder die große Familienfeier in Form eines Fotoalbums in Erinnerung! Mit einfacher Software stellen Sie unter Anleitung Ihre Bilder unkompliziert zu einem individuellen und ansprechenden Album zusammen. Beginn: Mi, 21.02., 18:00-20:15 Uhr, 3 Termine

Detox mit Ayurveda

Das Frühjahr ist die beste Zeit, den Körper von innen zu reinigen. Angesammelte Rückstände aus dem Stoffwechsel können Trägheit, Schwere-Gefühl, einen nebligen Kopf und Übergewicht verursachen. Gemäß der ayurvedischen Lehre sind diese Rückstände Ursache für viele Krankheitsbilder. Deshalb bietet die jahrhundertealte indische Heilkunst zahlreiche Reinigungs- und Entgiftungskuren (neudeutsch: Detox) an, um den Körper wieder zu regenerieren, Gewicht zu verlieren, mehr Energie zu erhalten und einfach gesund zu bleiben. Sie erhalten ein Hintergrundwissen zum Ayurveda und alltagstaugliche Tipps, um sich präventiv und gesund zu ernähren. Beginn: Do, 29.02., 17:15-19:30 Uhr, 1 Termin

Lernstube

Das entgeltfreie Lernangebot für alle, die besser lesen und schreiben können möchten. Gefördert aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg.

Montag 10:00-17:00 Uhr Regionalstelle Herzberg

Dienstag 10:00-17:00 Uhr und Donnerstag 9:00-16:00 Uhr Gärtnerhaus Elsterwerda

Mittwoch 9:00-16:00 Uhr Regionalstelle Finsterwalde

Gefördert

DIGI-STUBE

Probleme bei Online-Anträgen oder Buchen von Online-Tickets?

Sie möchten mit Ihren Enkeln chatten und wissen nicht wie?

Dann kommen Sie in unsere Digi-Stube:

vhs Finsterwalde:

Dienstag: 10:00 bis 17:00 Uhr

vhs Herzberg:

Mittwochs: 10:00 bis 16:00 Uhr



Mit Ihrer Anzeige...

allen zeigen, dass Sie

sich jetzt trauen.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/hochzeit

Gerne auch telefonisch unter Tel. 03535 489-0

Kultur- und Veranstaltungskalender

Sonntag

24. Dezember 2023

Sam und der Weihnachtsmann

10 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Planetarium, ab 6 Jahre, Info: 03535 70057

Christmette in der Klosterkirche

17 Uhr, Mühlberg, Kloster Marienstern, Info: 035342 879270

Orgelmusik im Kerzenschein

21:30 Uhr, Lebusa, Pöppelmann-Kirche, an der Silbermann-Orgel spielt Christopher Lichtenstein aus Herzberg Werke von Micel Corrette u. a., Eintritt frei, Info: 03535 6258

Musik im Kerzenschein

22 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, Info: 0176 82166212

Montag

25. Dezember 2023

Weihnachtsparty - Disco

20 Uhr, Finsterwalde, Kulturweberei, Shedhalle, mit den „Partypiraten“, Info: 03531 783502

Und dann kam Dad

Finsterwalde, Weltspiegel-Kino, Komödie, USA 2023, 96 Min., FSK 0, Info: 03531 2211

Dienstag

26. Dezember 2023

Sternenzauber

10 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Planetarium, für Groß und Klein, Info: 03535 70057

Donnerstag

28. Dezember 2023

RangerTour: Eremiten-BAUM

14 Uhr, Elsterwerda, vor dem Elsterschloss, Spaziergang durch den Schlosspark im FFH-Gebiet „Mittellauf der Schwarzen Elster“, 2 h, Ina Tschiesche, Naturwacht, Info: 035341 10192

Freitag

29. Dezember 2023

Nachrichten aus dem Universum

16 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Planetarium, ab 10 Jahre, Info: 03535 70057

Weihnachtskonzert in Doberlug

16 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, „Zwischen den Jahren“, gemeinsames Weihnachtsliedersingen mit instrumentaler Begleitung als Abschlusskonzert von 45 Jahren Klostermusikern, musikalische Leitung Kantor Helfried Brauer, Eintritt frei, Spende willkommen

Sonntag

31. Dezember 2023

Stadtführung in der Kurstadt

11 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, Rundgang in der Innenstadt, 5 €/P., Info: 035341 628-0

Ein Blick in die Zukunft

18 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Planetarium, ab 8 Jahre, Info: 03535 70057

Orgelmusik im Kerzenschein

23 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, Info: 0176 82166212

Auf in das Schaltjahr 2024

Bad Liebenwerda, Elsterdamm 2, Kurhaus, Silvester im Kurhaus, Live-Musik mit „Blue Diamonds“, Buffet, 130 €/P., Info: 035341 628-0

Mittwoch

3. Januar 2024

Entspannung durch Farben

16:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Burgplatz 1, HausLeben

Donnerstag

4. Januar 2024

Disco in Finsterwalde

18 Uhr, Kulturweberei, Shedhalle

Freitag

5. Januar 2024

Weihnachtskonzert

18 Uhr, Falkenberg, Katholische Kirche, Hufen 6, Vokalensemble Elbe-Elster mit Instrumentalkreis

Heimatabend in Alt Nauendorf

19 Uhr, Verein Finsterwalder Heimatkalender

Neujahrskonzert in Finsterwalde

19:30 Uhr, Kulturweberei, „Pop Hits und Filmmusik mit den Salon Philharmonikern“

Samstag

6. Januar 2024

Konzert in Elsterwerda

15 Uhr, Hauptstr., Stadtkirche Sankt Catharina, Konzert des Sängerkreises EE e. V., Sechs Chöre gestalten ein Weihnachtskonzert, Info: 0172 6803498, frank-werner@outlook.com

Neujahrskonzert

15 Uhr, Kurhaus Bad Liebenwerda, mit Andreas Bergener und den Schlossberg-Musikanten, 15 €/P., Info: 035341 472032

Gerhard Schöne in Finsterwalde

16 Uhr, Kulturweberei, „Das Kinderliederalphabet“, ein Nachmittag mit Kinderliedern

Orgelmusik zum Epiphaniastag

16:30 Uhr, Kirche Gräfendorf, an der Flemming-Orgel spielt Christopher Lichtenstein Werke von Bach, Info: 03535 6258

AstroKids

17:30 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße, Wasserturm, Sternwarte, Anmeldung erforderlich, Info: 03535 70057

Sonntag

7. Januar 2024

Torfstichführung

9:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, RH, zum „Alten Torfstich“, mit Günther Barth, 2 h Wanderung, ca. 5,5 km, Info: 0171 5120661

Matthias Wacker & Friends

16 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, Konzert, Info: 0176 82166212

Mittwoch

10. Januar 2024

The Gregorian Voices

19 Uhr, Finsterwalde, Evangelische Trinitatiskirche, „Gregorianik meets Pop“

Donnerstag

11. Januar 2024

Themencafe - Rezeptbörse

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Burgplatz 1, HausLeben, Lieblingswinterkuchen mit Geschichten

Jukebox Heroes in Finsterwalde

19:30 Uhr, Kulturweberei, „Ein Glamrock Abend mit Seventies Klassikern“

Samstag**13. Januar 2024****Bartanz in Finsterwalde**

21 Uhr, Gaststätte „Zur Erholung“

Sonntag**14. Januar 2024****Axel Prahl und Inselorchester**

17 Uhr, Finsterwalde, Kulturweberei, der Tatort-Star live mit Band

Montag**15. Januar 2024****Lucky Day**

Finsterwalde, Weltspiegel-Kino, Krimi-Komödie/Action, CAN/FR/USA, Info: 03531 2211

Donnerstag**18. Januar 2024****Beobachtungsabend**

19 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße, Wasserturm, Sternwarte, Mond, Jupiter und Deep Sky Objekte, mit Anmeldung, Info: 03535 70057

Freitag**19. Januar 2024****Neujahrskonzert im Logenhaus**

17 Uhr, Finsterwalde

Samstag**20. Januar 2024****Uralte Eichen und urige Natur**

9:30 Uhr, Dobra, Wanderparkplatz, Heimatwanderung mit Annemarie Schöne und Wanderfreund Ralf, ca. 10 km leicht, 2 €/P., Anmeldung bis 15.1.24, Tel. 035341 14249

Neujahrskonzert der KMKS

16 Uhr, Finsterwalde, Sängerstadt-Gymnasium, Aula, Kreismusik- und Kunstschule Gebrüder Graun

Sonntag**21. Januar 2024****Sternwartebeobachtung**

10 Uhr, Herzberg, Leipziger Straße 5, Planetarium, „Krümel, Professor und die Aliens vom Müllplaneten“, ab 6 Jahre, Info: 03535 70057

Neujahrskonzert der Bergarbeiter

16 Uhr, Plessa, Platz d. Friedens 1, „Orchester d. Bergarbeiter Plessa“, für Blasmusikfreunde, Eintritt: 15 €, erm. 7,50 €, Vvk: Edeka Plessa, Buchhandl. Mayer Finsterwalde, Info: 0172 6803498, frank-werner@outlook.com

Montag**22. Januar 2024****Voll ins Leben**

Finsterwalde, Weltspiegel-Kino, Komödie, FR/BEL 2023, 110 Min., FSK 12, Info: 03531 2211

Dienstag**23. Januar 2024****Klangreise**

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Burgplatz 1, HausLeben

Mittwoch**24. Januar 2024****Robert Neu in Finsterwalde**15 Uhr, Logenhaus, Magisches Baltikum
18 Uhr, Menschen, Mythen, Mittsommer**Samstag****27. Januar 2024****Stadtführung in der Kurstadt**

11 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, Rundgang in der Innenstadt, 5 €/P., Info: 035341 628-0

Karneval des MCE

19:30 Uhr, Alt Nauendorf

Return of the Brandenburg

22 Uhr, Bau122, Allstars Part 2

Montag**29. Januar 2024****Cat Person**

Finsterwalde, Weltspiegel-Kino, Drama, F, USA 2023, 120 Min., FSK 16, Info: 03531 2211

Ausstellungen

Mai 2023 bis Dezember 2023

Martinskirchen, Gemeindehaus, „Fotoausstellung“, Sonnenaufgänge, Rapsfelder, etc., Info: s.maegel@gmail.com

19. September 2023 bis 29. Dezember 2023
Doberlug-Kirchhain, Potsdamer Str. 18, Weißgerbermuseum, „Alfons, Ottokar, Trini & Co.“, Kinder- und Jugendliteratur in der DDR, Vollzahler: 2 €, ermäßigt: 1 €, Info: 035322 2293

1. Oktober 2023 bis 31. Dezember 2023

täglich, Bad Liebenwerda, Roßmarkt 12, „Mein Leben ist bunt, so bunt wie meine Bilder“, Landschaften, Stillleben, abstrakte Bilder der Künstlerin Magrit Eulzer, Info: 035341 628-0

24. November 2023 bis 10. März 2024

Museum Mühlberg 1547, „Eine schöne Beschercung!“ weihnachtliche und winterliche Schokoladenpapiere, Sonderausstellung aus der Sammlung von Sven Stabroth, Info: 035342 837000

27. November 2023 bis 3. März 2024

Finsterwalde, Lange Straße 6 – 8, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Stadtbilder – Finsterwalde im Wandel“, Info: 03531 30783/501989

1. Dezember 2023 bis 6. Januar 2024

Doberlug, Markt, entlang der Hauptstraße, „Weihnachtskrippen aus aller Welt“

3. Dezember 2023 bis 28. Januar 2024

Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr, „Krippenausstellung“, mit köstlicher Versorgung, 4 €/P., Kinder frei, Gruppensonderöffnung nach Vereinbarung, 24.12.23 bis 02.01.24 geschlossen, Info: 035342 879270

1. Januar 2024 bis 31. März 2024

Bad Liebenwerda, Roßmarkt 12, Tourist Information, „Bunte Vielfalt“, Ausstellung von Hella Rühl mit Aquarellbildern, Info: 035341 628-0, info@bad-liebenwerda.de

Dauerausstellungen

täglich 11 bis 18 Uhr, Doberlug, Schloss, Museum, „Vom Feinsten. Preußische Adelschätze in sächsischen Mauern“, Info: 035322 688-520, museum-schlossdoberlug@lkee.de, www.museumsverbund-lkee.de

Sonntags, 10 Uhr bis 12 Uhr und nach Absprache, Finsterwalde, Geschwister-Scholl-Straße 2, Feuerwehrmuseum, „Die Geschichte des Feuerlöschwesens in der Stadt und Umgebung“, Info: 03531 2704

Mittwochs & Freitags, 10 Uhr bis 12 Uhr, Fachwerkhaus Domsdorf geöffnet, oder individueller Termin: 035341 495959

Ganzjährig, Doberlug, Schlossstraße 8 A, Klosterkirche, zur „Geschichte der Zisterzienser“
Ganzjährig, Maasdorf, Liebenwerdaer Straße 2, Dauerausstellung zur „Regionalen Kohle-, Energie- und Industriegeschichte“, Info: 035341 49736

Kleinkrausnik, Nummer 5, Dorfmuseum, Termine auf Anfrage: 035323 61119

Hohenbucko, Dorfstraße 36, „DDR Heimatmuseum“, Termine auf Anfrage: 0176 21559334 und 0151 28162799

Sonstiges

Pflegestützpunkt Elbe-Elster Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Dienstag: 9 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 17 Uhr

Donnerstag: 9 Uhr bis 13 Uhr

Terminvereinbarung unter 03535 46-2980 oder 03535 46-2981

Außenstelle Bad Liebenwerda, Burgplatz 1, HausLeben Kurstadtregion Elbe-Elster e. V., Dienstag: 14 Uhr bis 17 Uhr, Terminvereinbarung unter 03535 46-2980

04.01.24, Nähgruppe, 16 Uhr
 08./15./22./28.01.2024, 10 Uhr, Montagstreff und 14 Uhr, Yoga
 25.01.2024, 16:30 Uhr, Handarbeitsgruppe
Außenstelle Finsterwalde, Berliner Str. 1, Eingang Moritzstraße, Donnerstag: 14 bis 17 Uhr, nach Vereinbarung unter 03535 46-2980
täglich 10 Uhr bis 18 Uhr, WE bis 17 Uhr, Saxdorf, Hauptstraße 5, Pfarrgarten, Besichtigung möglich, Info: 035365 8390, kontakt@saxdorf.de, www.saxdorf.de
Probenbeginn Herbstprojekt: Montags, 19 bis 20:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Südring 15, Gemeindezentrum, Chor – Singen macht Freu(n)de! „Nebenbei“ geschieht so Vieles: tief durchatmen, Treffen m. netten Leuten, Lachen. Neue Sängerinnen herzlich willkommen!
Dienstag und Donnerstag, 9 Uhr bis 11 Uhr Herzberg, Planetarium, vor Ort für nähere Auskünfte, Fragen oder Anmeldungen, Info: 03535 70057, planetarium.herzberg@t-online.de
Dienstags, 20 Uhr, Bad Liebenwerda, Südring 15, Gemeindezentrum, Posaunenchorprobe in gemütlicher Runde für unterschiedliche Gelegenheiten, Infos und Leitung: Dipl. Musiker Ulf Kluge, 0172 6414427
jeden 1. bis 3. Donnerstag im Monat
 Einlass: bis 18:55 Uhr, 19 bis 20:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Riesaer Str. 5 – 7, Grundschulzentrum Robert Reiss, **öffentliche Chorprobe des Kurstadtsingkreises**, Info: 035341 2273
Freitags, 19 Uhr, Werenzhain, Yoga & Kunst, Entspannungs- und Bewegungsreise für Jung und Alt, Atelierhof Werenzhain, Anmeldung: 035322 32797

Sonntags, 11 bis 18 Uhr, Garten, Galerie und Hof Café geöffnet
Samstag, Sonntag & am Feiertag, 11 Uhr bis 18 Uhr, Anmeldung, Kräutergarten Bönitz, Kerstin Wittig, Info: 035341 499849
Sonntags, 9:30 Uhr, Bad Liebenwerda
 Kurpark Nähe Musikmuschel, **Lauf- und Walkingtreff des LWV 05 BaLie**, sportliche Erkundung, Info: 0163 2063131
jeden 1. Freitag im Monat, 14 Uhr
 Doberlug-Kirchhain, Waldhufenstraße 55, Ruheforst Waldhufe, Gruppenführung mit Kennenlernen des Bestattungswaldes, ohne Anmeldung, Info: 035322 688401
jeden 1. Samstag im Monat 14 bis 17 Uhr
 Schlieben, KZ Gedenkstätte, nach Vereinbarung kleine und große Führungen von ca. 1,5 bis 2,5 Std., Info: Dr. Jürgen Wolf 035361 416, Nancy Heinze 0172 3765341
jeden 1. Samstag im Monat
 20 bis 21 Uhr, Elsterwerda, Hauptstraße 29, Rundgang mit dem Elsterwerdschen Stadtwächter, mit Anmeldung, Info: 03533 650
Mühlberg, Kloster Marienstern
 16.1.24, 15 Uhr, Rommé, mit Rosalie Lippke
 16./23./30.01.24, 15 Uhr bis 20:30 Uhr, **Yoga im Kloster**, mit Lehrerin Frau Schneidewind
 26.-28.01.24, 17 bis 13 Uhr, soweit die Füße tragen – Fußreflexzonen -, Leitung: P. Alois Andelfinger und P. Ugin Arockiasamy, Info: 035342 879270
 Sonnewalde, Heimatmuseum, „J. G. Hausmann – ein Sonnewalder als Missionar und Pastor in Australien“, Führungen und Besuche nach Vereinbarung, museum_u._schlossareal.ev@t-online.de

Musikarche – musikalische Frühförderung!
 Bad Liebenwerda, Infos: in der Kita St. Martin und bei Kantorin dorothea.voigt@ekmd.de
Finsterwalde
 01.01.2024, 11 Uhr, FitIn Neujahrslauf des Vereins Neptun 08
 20.01.2024, 9 Uhr, Schwimmhalle fiwave, „Flinke Beine“ des Vereins Neptun 08

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte zwei bis drei Werktage vor Redaktionsschluss an: kulturamt@lkee.de

Telefon 03535 46-5101

Nächster Redaktionsschluss:

05. Januar 2024

Veröffentlichungszeitraum:

25. Januar 2024 bis 3. März 2024

Kirchliche Nachrichten

Kloster Marienstern Mühlberg

Veranstaltungen Januar 2024



Noch bis Ende Januar ist die Krippenausstellung für Besucher geöffnet.

Foto: Pressestelle Landkreis / Tilo Wanka

Krippenausstellung bis 28.01.2024

An den Wochenenden bis 28. Januar 2024 öffnen wir für Sie unsere Krippenausstellung. Es gibt auch eine köstliche Versorgung.
 Öffnungszeiten:

Samstag 14.00 - 17.00 Uhr
 Sonntag 14.00 - 17.00 Uhr
 Nicht geöffnet: 24.12. - 02.01.2024

Eintritt: 4,- € / Kinder frei

Gruppen (ab 10 Personen) können auch unter der Woche zu uns kommen. Gruppenbuchungen bitte über das Klosterbüro.

16.01. Rommé im Kloster

Beginn: 15.00 Uhr

Leitung: Rosalie Lippke

16./23./30.01. Yoga im Kloster

15.00 – 16.00 Uhr Senioren yoga

17.00 – 18.30 Uhr Yoga für Jung und Alt

19.00 – 20.30 Uhr Yoga für Jung und Alt

Yogalehrerin: Fr. Schneidewind

26. - 28.01. Soweit die Füße tragen - Fussreflexzonen -

Unsere Füße tragen unseren Körper ein Leben lang. Vielleicht ist es uns bewusst oder nicht bewusst. Wir bieten Ihnen die Gelegenheit, über Liebe der Füße nachzudenken, meditieren und betrachten... Durch das Angebot der Fußreflexzonentherapie werden Sie den gesamten Körper neu spüren. Trauen Sie sich und haben Sie die Zeit, dem Körper und den Füßen Gutes zu tun.

Beginn: 17.00 Uhr // Ende: 13.00 Uhr

Kosten: 244,00 € EZ // 230,00 € DZ p. P.

Leitung: P. Alois Andelfinger cmf

P. Ugin Arockiasamy cmf

Musik für den Frieden sendet Botschaft des Zusammenhalts

Konzert unter der Leitung von Dorothea Voigt, Ronny Hendel und Werner Mlasowsky in der Nikolaikirche Bad Liebenwerda

Trotz der eisigen Kälte des späten Novembers fanden sich am Sonntagabend zahlreiche Musikliebhaber in der historischen Nikolaikirche in Bad Liebenwerda ein, die ein außergewöhnliches Konzert erwarteten. Unter der gemeinsamen Leitung von Dorothea Voigt, Ronny Hendel und Werner Mlasowsky kamen renommierte Künstler, wie Sopranistin Sarah Kollé, Organistin Solveig Lichtenstein, das Ensemble Charpentier und Kantoreien aus Bad Liebenwerda und Elsterwerda zusammen. Doch eine besondere Erwähnung verdient das Vocalensemble Elbe-Elster unter der Leitung von Werner Mlasowsky. Ihre Darbietung zog das Publikum mit ausdrucksstarken Interpretationen und meisterhafter Stimmgewalt in ihren Bann.

In der stimmungsvoll beleuchteten Kirche begann das Konzert mit einer eindrucksvollen „Vocalise“ für Solo-Sopran, gefolgt von einem Auftritt des Vocalensemble Elbe-Elster, die von der Empore aus sangen. Das Werk „F/ri/E/D/E/n“ von Ronny Hendel, eine Fantasiepartita über den Choral „Gib Frieden, Gott, gib Frieden“, war einer der emotionalen Höhepunkte des Abends. Dieses speziell für das Konzert komponierte Stück nahm das Publikum mit auf eine eindringliche Reise, die von den Schrecken des Krieges zu einem stillen Gebet um Frieden führte. Das Stück begann intensiv mit einem Aufschrei, der die Dramatik des Krieges einfiel, gefolgt von einer Phase der Zurückhaltung, die das Gebet um Frieden symbolisierte. Diese ruhigeren Momente kontrastierten eindrucksvoll mit den kraftvollen Darstellungen des Konflikts, wobei der Chor mutig gegen die kriegsähnlichen Klänge ansang. Die emotionale Wirkung des Konzerts gipfelte in einer A-cappella-Darbietung des Chores. Hier stiegen die Stimmen zu einem ergreifenden Crescendo empor, dass in den Worten „dass Friede siegt“ gipfelte. Dieser Moment war nicht nur ein musikalischer, sondern auch ein emotionaler Höhepunkt, der das Publikum tief berührte und eine kraftvolle Botschaft des Friedens und der Hoffnung vermittelte.

In einer Atmosphäre, die von Gemeinschaft und Harmonie geprägt war, lud das Konzert das Publikum nicht nur zum Zuhören, son-



Renommierte Künstler begeisterten das Publikum.

Foto: Saskia Bugai

dern auch zum aktiven Mitsingen ein. Diese Einladung schuf eine besondere Verbindung zwischen den Künstlern und den Zuhörern, die gemeinsam in Choräle wie „Verleih uns Frieden gnädiglich“ und „Großer Gott, wir lobendich“ einstimmten. Besonders die Worte des Liedes „We shall overcome“ erfüllten den Raum mit einer Atmosphäre der Hoffnung und des gemeinschaftlichen Geistes. Die Zeilen „Wir werden irgendwann überwinden, miteinander Hand in Hand gehen. Wir werden in Frieden leben. Wir werden alle frei sein“ resonierten nicht nur in den Wänden der Kirche, sondern auch in den Herzen jedes Einzelnen. In diesem Moment fühlten sich die Zuhörer vereint in dem Glauben an eine bessere, friedvollere Zukunft und in der Überzeugung, dass diese Vision gemeinsam erreicht werden kann. Dieser gemeinsame Gesang wurde zu einem kraftvollen Ausdruck des Wunsches nach Einheit und Freiheit in einer Welt, die gerade jetzt solche Botschaften mehr denn je benötigt.

Als der Abend in der Nikolaikirche von Bad Liebenwerda seinem Ende entgegenging,

umhüllten die sanften Klänge von „Der Mond ist aufgegangen“ die Zuhörer wie eine warme Decke. Dieses Lied, ein Inbegriff von Ruhe und Friedfertigkeit, ließ einen Hauch von Stille und Besinnlichkeit durch die Kirche wehen. In diesen friedvollen Momenten wurde spürbar, wie Musik die Kraft hat, nicht nur die Seele zu berühren, sondern auch als Bote der Einheit und des Friedens zu wirken. Es war ein Abend, der in eindrucksvoller Weise demonstrierte, dass trotz der Wirren und Herausforderungen unserer Zeit der tiefe Wunsch nach Frieden und Harmonie lebendig bleibt und ein unsichtbares Band schafft, das Menschen miteinander verbindet. Aus der Nikolaikirche wurde an diesem Abend eine Botschaft gesendet – eine Botschaft des Zusammenhalts, der Hoffnung und des Glaubens daran, dass in der Dunkelheit immer ein Licht des Friedens leuchtet. Möge es überall gehört werden.

Saskia Bugai

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

— Anzeige(n) —

Über 3.000 neue Brautkleider zum Outlet-Preis ab 99 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 3.000 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis.

Große Auswahl an passendem Zubehör, **Event-Mode** und **Anzügen**.

Für einen Anprobetermin erreichen Sie uns unter: 03591 / 318 99 09 oder 0151 / 42 26 65 00

Wo Frauen Schutz finden

Das Frauenhaus Finsterwalde ist hauptsächlich Anlauf- und Beratungspunkt für Frauen die häuslicher Gewalt ausgesetzt sind

Der „Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen“ am 25. November gab Anlass auf die Situation der Frauen zu blicken, die unter Gewalt leiden. Im Elbe-Elster-Kreis ist das Diakonische Werk Elbe-Elster Träger des Frauenhauses in Finsterwalde. Ein Gespräch mit der Leiterin des Frauenhauses, die aus Sicherheitsgründen nicht namentlich genannt werden möchte, führte Franziska Dorn vom evangelischen Kirchenkreis Niederlausitz.

Was ist ein Frauenhaus und warum kommen die Frauen zu Ihnen?

Leiterin: Frauen suchen den Kontakt zu uns, wenn ihnen Gewalt angetan wird. In den allermeisten Fällen geht die Gewalt vom Partner oder vom Ehemann aus. Entweder melden sich die Frauen von selbst bei uns oder sie werden im Rahmen eines Polizeieinsatzes zu uns in Sicherheit gebracht. Eine Aufnahme ist zu jeder Tages- und Nachtzeit möglich.

Wie kann man sich ihr Haus vorstellen?

Leiterin: Unser Frauenhaus ist ein geschützter Raum, wo die Frauen dem Einflussbereich eines gewalttätigen Menschen aus der häuslichen Umgebung entzogen werden. Hier erfahren die Frauen zunächst Schutz, aber auch Begleitung und Beratung. Unser Haus hat 16 Plätze. Es können Mütter mit ihren Kindern unterkommen. Die Frauen wohnen, ggf. mit ihren Kindern, in einem eigenen Zimmer. Auf jeder der zwei Etagen gibt es ein Bad und eine Gemeinschaftsküche. Es gibt einen großen Aufenthaltsraum und ein Spielzimmer für die Kinder. Die Frauen versorgen sich selbst.

Wie ist die Situation der Frauen, die zu Ihnen kommen?

Leiterin: Generell kommen die Frauen freiwillig. Genauso freiwillig ist die Entscheidung, ob sie bleiben oder ob sie nach kurzer Zeit

wieder gehen. Ich möchte betonen, dass wir auch beratend tätig sind. Die Frauen müssen nicht erst vor unserer Tür stehen, damit wir ihnen helfen. Wenn Frauen über unsere Telefonnummer oder E-Mail-Adresse Kontakt zu uns aufnehmen, können wir extern beraten. Die Unterbringung im Frauenhaus ist dabei der letzte Schritt. Vieles ist vorher möglich. Meistens kommen die Frauen, wenn sie wirklich nicht mehr können oder Angst um ihre Kinder haben. Manche Frauen kommen ohne Papiere, ohne Hab und Gut. Viele Frauen sind vom Mann abhängig und haben kein Geld, über das sie selber verfügen können. Es kommen auch Frauen, die regelrecht flüchten. Die haben dann gar nichts dabei. Dann müssen wir neue Papiere besorgen und alle Ämtergänge machen.

Die Sicherheit der Bewohnerinnen ist größer, wenn sie fern von ihrem Wohnort untergebracht werden. Darum ist die Mehrheit der Frauen in unserem Haus nicht aus dem Elbe-Elster-Kreis. Frauen aus der Nähe vermitteln wir in andere Häuser. Die Aufenthaltsdauer ist sehr unterschiedlich. Manche Frauen finden schnell ihren eigenen Weg und haben einen Plan für die Zukunft. Einige gehen zurü Beziehung. Andere brauchen länger, bis sie zu einem Selbstwertgefühl gefunden haben, das sie befähigt, selbständig zu leben. Durchschnittlich bleiben die Frauen vier bis fünf Monate.

Wie ist Ihre aktuelle Situation?

Leiterin: In Brandenburg sind alle Häuser an ihrer Belastungsgrenze. Wir hatten in diesem Jahr fast stetig eine Auslastung von 100 Prozent. Viele Frauen müssen weitervermittelt oder abgelehnt werden. Weitervermitteln heißt: Wir sitzen am Telefon und telefonieren Frauenhäuser in ganz Deutschland nach freien Plätzen ab. Es gibt auch oft genug die

traurige Situation, dass wir Frauen wegschicken müssen.

Der Kontakt zu uns bedeutet nicht immer gleich die Aufnahme in unser Haus. Die Frau kann unsere externe Beratung in Anspruch nehmen. Unsere Telefonnummern lauten 03531 703678 oder 0173 - 85 88 197. Unter diesen Nummern erreichen die Frauen uns rund um die Uhr: 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche.

Was kostet ein Aufenthalt im Frauenhaus?

Leiterin: Ein großer politischer Erfolg in Brandenburg war die Abschaffung der Tagessätze. Früher haben das Jobcenter, das Sozialamt oder die Frauen selbst einen Tagessatz gezahlt. Im Haushalt 2023/24 hat das Land mehr Mittel für Frauenhäuser bereitgestellt.

Was wird gebraucht?

Leiterin: Das Frauenhaus in Finsterwalde sucht gegenwärtig Winterkleidung für Kinder und für zierliche Frauen mit kleiner Konfektionsgröße. Wer Kleidung spenden möchten, kann sich werktags telefonisch im Frauenhaus unter der Telefonnummer 03531 703678 melden. Außerdem suchen wir einen männlichen Erzieher, der im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit mit den Kindern arbeitet. Es geht dabei um den Abbau von Ängsten gegenüber Männern.

Kontakt:

Frauenhaus Finsterwalde
03531 703678 bzw. 0173 85 88 197
E-Mail: frauenhaus-finsterwalde@web.de
Das Interview in ganzer Länge finden Sie auf der Internetseite
www.kirchenkreis-niederlausitz.de.

Franziska Dorn
Evangelischen Kirchenkreis Niederlausitz

— Anzeige(n) —

Hausaufgaben machen. Ein Wunsch, den wir Millionen Kindern erfüllen.

Aruna, ein Junge aus Sierra Leone, musste früher arbeiten. Heute geht er in die Schule. Wie er seinen Traum verwirklichen konnte, erfahren Sie unter: brot-fuer-die-welt.de/hausaufgaben

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Ausschreibungen



Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Elbe-Elster besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle:

SB Haustechnik (m/w/d)

Die Stelle ist in Vollzeit zu besetzen, aber auch durch Teilzeitbeschäftigte möglich, wenn die Abdeckung der Dienstzeiten gewährleistet ist. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über eine abgeschlossene Berufsausbildung als staatlich geprüfter Techniker im Bereich Heizungs- Lüftungs- und Klimatechnik und Berufserfahrung im Bereich der Gebäudetechnik verfügen, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte **bis 31.12.2023** an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster)
oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

www.lkee.de

Stellenausschreibung

Das Amt für Jugend, Familie u. Bildung sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Johannes Clajus Grund- und Oberschule in Herzberg einen

Integrationshelfer(m/w/d)

Die Stelle ist mit 0,5 VZE zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach dem TVöD Sozial- und Erziehungsdienst mit der Entgeltgruppe S8b.

Wenn Sie über einen Abschluss als staatlich anerkannter Erzieher oder Heilerziehungspfleger verfügen, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis zum 31.12.2023 an den:
Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service, Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg (Elster)
oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Stellenausschreibung

Bei der Verbandsgemeinde Liebenwerda ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Sachbearbeiter (m/w/d) Fördermittel

in Vollzeit (derzeit 39 Wochenstunden) mit einem Entgelt nach EG 8 TVöD (VKA) zu besetzen.

Sie sind interessiert? Dann bewerben Sie sich bis spätestens **12.01.2024** auf der Homepage der Verbandsgemeinde Liebenwerda unter „Sachbearbeiter Fördermittel“.

Stellenausschreibung

Bei der Verbandsgemeinde Liebenwerda ist zum **01.06.2024** eine Stelle als

Leiter der Finanzverwaltung/Kämmerer (m/w/d)

in Vollzeit (39 Stunden/Woche) und einem Entgelt nach EG 12 TVöD (VKA) zu besetzen.

Sie sind interessiert? Dann bewerben Sie sich bis spätestens **12.01.2024** auf der Homepage der Verbandsgemeinde Liebenwerda unter „Leiter der Finanzverwaltung/Kämmerer“.

Stellenausschreibung

Das Amt Schradenland sucht:

- für die Kita „Kinderland“ in Merzdorf eine **Leitung der Kindertagesstätte (m/w/d)**

Bewerbungsfrist: **31.12.2023**

Nähere Informationen, sowie die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage des Amt Schradenland unter www.amt-schradenland.de.

Amt Schlieben, Herzberger Str. 7, 04936 Schlieben

Stellenausschreibung

Das Amt Schlieben sucht ab **01.05.2024** befristet für ein Jahr mit Aussicht auf Festanstellung

2 Reinigungs-/technische Kräfte (m/w/d) für den Kita-Schul-Komplex Hohenbucko.

Die wöchentliche Arbeitszeit für bedarfsorientierte Arbeiten im Küchen- und Reinigungsbereich beträgt 20,0 Stunden. Bei Bedarf ist eine Stundenerhöhung vorgesehen.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage des Amtes Schlieben unter www.amt-schlieben.de.

Stellenausschreibung

Das Amt Schlieben sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n
Mitarbeiter Bauverwaltung (m/w/d)
unbefristet in Voll- und Teilzeit.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage des Amtes Schlieben unter www.amt-schlieben.de.
Amt Schlieben, Herzberger Str. 7, 04936 Schlieben

die **Stadt Sonnewalde**

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/-n

Leiter (m/w/d) - Bauamt

Weitere Informationen unter: www.stadt-sonnewalde.de/jobs

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 5. Januar 2024 an:

Stadt Sonnewalde

Bürgermeister

Schulstr. 3 * 03249 Sonnewalde

oder per E-Mail an: sekretariat-bgm@stadt-sonnewalde.de



Ausschreibung der laufenden Bauunterhaltung in den Liegenschaften des Landkreises Elbe-Elster

Das Gebäudemanagement des Landkreises Elbe-Elster ruft im Rahmen eines öffentlichen Teilnahmewettbewerbs interessierte Firmen auf, sich für die **Leistungen der laufenden Bauunterhaltung in den Liegenschaften des Landkreises Elbe-Elster** zu bewerben.

Der Vertrag soll für zwei Jahre mit der Option der Verlängerung für ein weiteres Jahr vergeben werden.
Vertragsbeginn ist der 01.03.2024.

Die **Bewerbungsbedingungen und nähere Informationen zu den einzelnen Leistungen** finden Sie unter www.lkee.de unter der Rubrik „Service und Verwaltung“, „Ausschreibungen“ sowie auf der Vergabeplattform „Vergabemarktplatz Brandenburg“. Die Teilnahmefrist (Bewerbungsfrist) endet am **Mittwoch, den 17.01.2024**.

Amt Schradenland

Großenhainer Straße 25, 04932 Gröden

Wir suchen einen Gemeindepädagogen (m/w/d) für den Evangelischen Kirchenkreis Bad Liebenwerda

Wir suchen für die Region Elsterwerda-Prösen-Lauchhammer des Evangelischen Kirchenkreises Bad Liebenwerda zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen Gemeindepädagogen (m/w/d) in Vollzeitbeschäftigung (39 Wochenstunden) mit Dienstsitz in Lauchhammer.

Sie haben eine gemeindepädagogische Ausbildung (FS) oder einen vergleichbaren Abschluss, Befähigung zur Erteilung von evangelischer Religionslehre.

Wir bieten Ihnen eine interessante und vielseitige Aufgabe mit einer entsprechenden Vergütung nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung (KAVO EKD-Ost).

Die vollständige Textfassung der Ausschreibung entnehmen Sie bitte den Stellenangeboten der EKM: <https://www.ekmd.de/service/stellenangebote/>
Für weitere Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

Superintendent Herr Christof Enders Tel. 035341 472583,
E-Mail: kirchenkreis.bad-liebenwerda@ekmd.de und
Gemeindepädagogin Frau Antje Wurch Tel. 035342-70982,
E-Mail: antje.wurch@ekmd.de

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 31.12.2023 ausschließlich per E-Mail an: kirchenkreis.bad-liebenwerda@ekmd.de.

Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände

Herausforderungen und Chancen des Ehrenamtes diskutiert

Politik-Talk in Elsterwerda zum Thema „Zukunft des Ehrenamtes im ländlichen Raum“



Sophie Bartel, Thomas Boxhorn, Anja Heinrich (BGM),
Rainer Genilke (MdL). Foto: Christian Walther

zum Thema „Zukunft des Ehrenamtes im ländlichen Raum“ aus. Die Vorsitzende des Stadtverbandes der CDU Elsterwerda und Umgebung und gleichzeitig Geschäftsführerin des Verbandes der Gartenfreunde Südbrandenburg e.V. Sophie Bartel freute sich die Landtagskandidaten für Elbe-Elster, Rainer Genilke (Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg) sowie Thomas Boxhorn (CDU Doberlug-Kirchhain), als Gäste auf dem Podium begrüßen zu dürfen. Mit den ca. 30 Teilnehmern wurde lebhaft über die Herausforderungen und Chancen des Ehrenamtes in unserer Region diskutiert. Besonders spannend wurde es, als es um das Thema Kleingärtnerei im Land Brandenburg ging. Beide Landtagskandidaten waren sich einig, dass das Kleingartenwesen ein wich-

tiger Bestandteil des öffentlichen Grüns ist und dementsprechend auch erhalten werden muss. Außerdem wurde es deutlich, dass unsere Heimat stärker ist, als manche sie darstellen wollen. Unsere Stärken sind der gesellschaftliche Zusammenhalt und der Austausch der Generationen, was besonders im Vereinsleben zum Ausdruck gebracht wird. Wir bedanken uns bei allen Gästen, die vor Ort waren und sich in die Diskussion eingebracht haben. Gemeinsam wollen wir uns für eine lebenswerte Zukunft im ländlichen Raum mit dem wertvollen und hochachtungsvollen Ehrenamt auf allen Ebenen einsetzen.

Sophie Bartel
Verband der Gartenfreunde
Südbrandenburg e.V.

Es war ein interessanter Abend am 20. November 2023 im Stadthaus in Elsterwerda, denn der CDU Stadtverband Elsterwerda und Umgebung richtete einen Politik-Talk

Wegweisende Innovation und Nachhaltigkeit

BOSIG Baukunststoffe GmbH gewinnt den Zukunftspreis Brandenburg

Die BOSIG Baukunststoffe GmbH mit Hauptsitz in Elsterwerda hat den renommierten Zukunftspreis Brandenburg gewonnen – den wichtigsten Wirtschaftspreis im Land Brandenburg. Gewürdigt wurden damit die wegweisenden Innovationen und herausragenden Leistungen in den Bereichen Nachhaltigkeit und Fortschritt.

Dieser Zukunftspreis ist die Bestätigung der langjährigen Bemühungen, innovative Wege zu gehen und gleichzeitig verantwortungsbewusst mit unserer Umwelt umzugehen. Seit über 30 Jahren ist die BOSIG Baukunststoffe GmbH ein führendes Unternehmen in der Entwicklung innovativer Systemlösungen für Industrie, Handwerk und Bau. Was einst als Zwei-Mann-Betrieb im ländlichen Raum begann, hat sich zu einem erfolgreichen Mittelständler, mit regionaler Bedeutung entwickelt, der nicht nur Arbeitsplätze schafft, sondern auch maßgeblich zur Förderung der Kreislaufwirtschaft beiträgt.

Die Besonderheit von der BOSIG Baukunststoffe GmbH liegt nicht nur in der langjährigen Erfahrung, sondern vor allem in der konsequenten Ausrichtung auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Die hauseigene Entwicklungsabteilung treibt dabei kontinuierlich neue Lösungen voran, um den stetig wachsenden Anforderungen der Branche gerecht zu werden. Ein herausragendes Beispiel für die nachhaltige Innovationskraft von der BOSIG Baukunststoffe GmbH ist die Phonotherm-Platte. Dieser Funktionswerkstoff wird aus Reststoffen der Polyurethanschäum-Industrie hergestellt. Jährlich recycelt das Unternehmen mehrere tausend Tonnen dieser Reststoffe zu neuen



Geschäftsführer Jens Schulze (M.) nimmt aus den Händen von Ministerpräsident Dietmar Woidke (r.) und Jens Warnken, Präsident der IHK Cottbus, den Zukunftspreis entgegen. Foto: FotoGoethe

Platten mit einem erstaunlichen Lebenszyklus von mehr als 50 Jahren. Durch diese bahnbrechende Technologie verhindert das Unternehmen nicht nur die umweltschädliche Entsorgung in Müllverbrennungsanlagen, sondern trägt aktiv zum Umweltschutz bei. Was die BOSIG Baukunststoffe GmbH darüber hinaus auszeichnet, ist die konsequente Umsetzung des Zero-Waste-Prinzips. Sämtliche anfallenden Produktionsreste, angefangen von Randabschnitten über Schleifstaub bis hin zu Fehlplatten, werden zu 100 Prozent wieder

in den Produktionsprozess zurückgeführt. Das Unternehmen produziert somit ohne jegliche Abfallprodukte.

Die Verleihung des Zukunftspreises Brandenburg ist nicht nur eine Anerkennung für die Vergangenheit und Gegenwart von BOSIG Baukunststoffe GmbH, sondern auch eine Bestätigung für die zukunftsweisenden Ansätze des Unternehmens.

Jan Beyer
Marketing/IT

Manja Bonin wird neue Hauptgeschäftsführerin

HWK-Vollversammlung wählt Nachfolgerin für Knut Deutscher

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Cottbus hat am 30. November Manja Bonin zur neuen Hauptgeschäftsführerin gewählt. Das Votum erfolgte einstimmig. Die Handwerkskammer Cottbus gehört dadurch zur ersten Organisation des Handwerks mit einer weiblichen Führung im Ehren- und Hauptamt.



Manja Bonin.

Foto: HWK Cottbus

Die 46-jährige Cottbuserin tritt ab dem 1. Januar 2024 die Nachfolge von Knut Deutscher an. Er führte die Kammer 28 Jahre. Manja Bonin besitzt langjährige Erfahrungen aus der Unternehmensberatung. Seit 2008 ist sie für die Handwerkskammer Cottbus tätig, in den letzten fünf Jahren als Geschäftsführerin. Die zweifache Mutter verantwortet Themen wie die Berufsorientierung, die passgenaue Besetzung von Ausbildungsplätzen, die Unternehmensberatung und den Strukturwandel. „Es ist ein großes Vertrauen, das mir die gewählten Vertreter des Handwerks aussprechen. Die Verdienste, die Herr Deutscher hinterlässt sind groß. Auch mein Herz schlägt für die Region. Ich komme aus einer Handwerkerfamilie. Daraus habe ich gelernt, was es bedeutet, selbstständig zu sein. Was es bedeutet, wenn jemand mit Leidenschaft seinem Beruf nachgeht. Und was es bedeutet, mit seinen eigenen

Händen Lösungen zu finden. Darum geht es. Lösungen zu finden, anstatt Probleme zu beschreiben“, betonte die neugewählte Hauptgeschäftsführerin.

Als Hauptgeschäftsführerin hat Manja Bonin die Interessen von rund 9.400 Handwerksbetrieben mit insgesamt 47.000 Beschäftigten und 1.800 Auszubildenden zu vertreten. Corina Reifenstein, Präsidentin der HWK Cottbus setzt mit ihr auf die erfolgreiche Entwicklung des Handwerks in Südbrandenburg: „Nur im Team von Ehrenamt und Hauptamt lassen sich die künftigen Herausforderungen meistern. Ich habe Manja Bonin als starke Persönlichkeit schätzen gelernt. Sie ist eine verlässliche und konstruktive Mitstreiterin“, sagte Präsidentin Dipl.-Ing. (FH) Corina Reifenstein.

Veronika Martin
Handwerkskammer Cottbus

Winterwetter, Erkältungswelle und Feiertage am Jahreswechsel

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost bittet um Blutspenden, um die Blutversorgung bis über die Feiertage abzusichern

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost bietet Sonderblutspendetermine am 2. Weihnachtsfeiertag und am 23.12., und 30.12., denn die Versorgung von Krankenhäusern muss über die Feiertage und den Jahreswechsel gesichert sein. Die starke Erkältungswelle und der landesweite Wintereinbruch sorgen derzeit für weniger Blutspender, daher bitten die DRK-Blutspendedienste um Unterstützung und richten im Land Brandenburg Sondertermine zum Jahreswechsel ein.

Blutpräparate müssen an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr für Patienten bereitstehen. Auch rund um Weihnachten und den Jahreswechsel besteht in Kliniken und Arztpraxen in Brandenburg unvermindert Bedarf an den oftmals lebensrettenden Blutspenden.

Derzeit nimmt die Erkältungs- und Grippe-welle spürbar Fahrt auf. Wer Symptome hat, darf vorübergehend nicht Blut spenden. Das

Rote Kreuz appelliert deshalb an alle, die den Herbst-Schnupfen schon hinter sich haben oder davon verschont geblieben sind: „Bitte kommen Sie jetzt zur Blutspende und sichern Sie die Versorgung schwerkranker Patienten“, so Dr. Franz Weinauer, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Blutspendedienste des DRK.

Hinzu kommen aktuell äußere Einflüsse, wie die Großwetterlage mit Schnee und Eis, die es Menschen erschwert, Blutspendetermine aufzusuchen. Umso wichtiger ist es, dass gesunde Lebensretter jetzt Blut spenden, weil das Ausfallen der Menschen, die zwar Blut spenden möchten, dies aber erkältungsbedingt nicht können, sehr hoch ist. Ein Engpass-Szenario wie zum Jahreswechsel 2022/2023 soll in jedem Fall vermieden werden.

Um die Patientenversorgung lückenlos gewährleisten zu können, bietet das DRK in

diesem Jahr an einigen Spendeorten nicht nur Sonderblutspendetermine am 2. Weihnachtsfeiertag, Dienstag, 26.12.2023 an, sondern zusätzlich am Samstag vor Heiligabend, 23.12.2023, sowie am Samstag vor Silvester, 30.12.2023.

Alle Sonderspendetermine am 23.12., 26.12. und 30.12.2023 unter DRK-Blutspende-Termine in Brandenburg unter

<https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder über die kostenfreie Hotline Telefon 0800 11 949 11.

Auf den DRK-Blutspendeterminen zwischen dem 21.12.2023 und 30.12.2023 erhalten alle Spender eine kleine Überraschung als Dankeschön für ihr Engagement.

Kerstin Schweiger
Pressesprecherin

Beratungstermine des Mietervereins Finsterwalde im Januar 2024

Die Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten finden nur für Mitglieder des Mietervereins statt. Beratungswünsche bitte in der Geschäftsstelle in Finsterwalde, Markt 1 (Rathaus) anmelden (Telefon: 03531 / 700399)

Die Geschäftsstelle ist wie folgt besetzt:

Jeden Dienstag von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr sowie jeden Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde, Markt 1 – Rathaus

Dienstag	09.01.2024	Vor- und Nachmittag
Dienstag	16.01.2024	16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	23.01.2024	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	30.01.2024	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	11.01.2024	16.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	25.01.2024	16.00 – 18.00 Uhr

Der Vorstand

— Anzeige(n) —

Sprachlichen Eindruck hinterlassen

Netzwerkveranstaltung zum Thema „Kommunikationstipps: Rhetorik / Auftritt / Medien“

Anfangs des Jahres 2023 bin ich als Repräsentant des BVMW e.V. mit der Ankündigung durch die Presse „TOP Berater zurück in der Heimat“ angetreten. In diesem Jahr habe ich sehr viele engagierte motivierte Unternehmer/innen, Geschäftsführer/innen, Inhaber/innen und Führungskräfte kennengelernt und bin von ihren Kompetenzen und Innovationen in ihren Verantwortungsbereichen beeindruckt. Um Sie in Ihrer Aufgabe weiter zu unterstützen, bietet Ihnen Der Mittelstand. BVMW e.V. in Kooperation mit der Carsten Böhm Unternehmensberatung eine Netzwerkveranstaltung zum Thema: „Kommunikationstipps: Rhetorik I Auftritt I Medien“ an. Nutzen Sie diese Möglichkeit vor Ort, um zukünftig besser freizusprechen, einen exzellenten Auftritt auf Veranstaltungen zu haben, einen bleibenden Eindruck auf den Bühnen der Welt zu hinterlassen und sich geschickt gegenüber den Medien zu verhalten.

Für diese Veranstaltung werden 3 unterschiedliche Termine angeboten:

- 11.01.2024 BVMW e.V. Kreisverband Elbe-Elster
Berliner Str. 33, 04910 Elsterwerda
- 21.01.2024 BVMW e.V. Kreisverband Elbe-Elster
Berliner Str. 33, 04910 Elsterwerda
- 23.01.2024 Kulturweberei Finsterwalde (Raum Bellevue)
Oscar-Kjellberg-Str. 9, 03238 Finsterwalde

Die Teilnahmekplätze sind begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich. Für BVMW-Mitglieder € 249,- (exkl. MwSt.) und für BVMW-Interessen € 449,- (exkl. MwSt.)

Anmeldung unter: carsten.boehm@bvmw.de

Carsten Böhm

NABU Siegel-Check
Die kostenlose App mit Fotoerkennung.
Für alle, die ökologisch einkaufen wollen!

Jetzt downloaden: www.NABU.de/siegel-check

Besuchen Sie uns im Internet

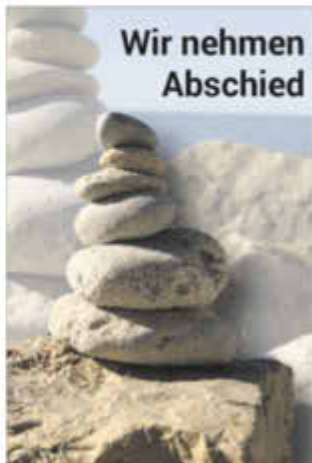
wittich.de

Trauerkarten | Danksagungen



Wir beraten Sie gerne, sprechen Sie uns an!

**FLYER | FALZFLYER
KALENDER | BLÖCKE
PLAKATE | POSTER
ZEITSCHRIFTEN
GASTROARTIKEL
GRUSSKARTEN
EINLADUNGEN
BROSCHÜREN
VISITENKARTEN**



**LINUS WITTICH
Medien KG**

An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0
info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de



Abschied nehmen



NACHRUF

Wir trauern um

Michael Wittich

Gesellschafter und Geschäftsführer der LW Medien GmbH,
der am 3. Oktober 2023 im Alter von 61 Jahren verstorben ist.

Nach seiner Ausbildung zum Offsetdrucker erlangte Michael Wittich bereits in jungen Jahren seinen Meisterbrief. Aufgrund der gezielten Förderung seines Vaters und Unternehmensgründers Linus Wittich konnte er anschließend praktische Erfahrungen in einer Druckerei in den USA sowie beim Axel-Springer-Verlag in Hamburg sammeln.

Linus Wittich verstarb leider viel zu früh im Jahre 1985. Kurz nach seinem Tod übernahm Michael Wittich die Geschäftsführung des Standorts Höhr-Grenzhausen.

Den Werten seines Vaters folgend, setzte er sich für Wachstum, technischen Fortschritt sowie nachhaltige unternehmerische Unabhängigkeit des Familienunternehmens ein. Dabei galt seine Fürsorge gleichermaßen und verantwortungsbewusst seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Das Unternehmen war für Michael Wittich immer eine Herzensangelegenheit. Er hat im Kreise der Geschäftsführungen der anderen Standorte sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hohes Ansehen genossen.

Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Geschäftsführung sowie Belegschaft der Unternehmensgruppe WITTICH



LINUS WITTICH Medien Gruppe mit Standorten in Bad Neuenahr-Ahrweiler ■ Forchheim ■ Föhren ■ Fritzlar ■ Herbstein
Herzberg (Elster) ■ Höhr-Grenzhausen ■ Hochfilzen ■ Langewiesen ■ Marquartstein ■ Sietow ■ Winsen (Aller)



Die Burg Hohnstein in der Sächsischen Schweiz lädt ein ...

... zur Übernachtung in
malerischer Kulisse im Hotel
oder in der Herberge mit
Frühstück, Halb- oder
Vollpension



"Fühlen Sie sich wie Burgherr und Burgfräulein"



... und zum Feiern aller
Anlässe mit bis zu 120
Personen bei frischer
Hausmannskost aus der
Burgküche

www.burg-hohnstein.info

Tel. 035975/81202

Burg Hohnstein, Markt 1, 01848 Hohnstein



*Der Original Hohnsteiner Kasper
freut sich auf Ihren Besuch*



Isolieren Sie die Zahlen!

5	2						9	3
				9	5	8		
6		9		7			5	
9		7			6			
		3		2		9		
			5			4		1
	9			5		3		7
		6	4	8				
2	3						8	4

JOBS
 IN IHRER REGION

jobs-regional.de
 by LINUS WITTICH

 Finden Sie den
 passenden Job
 im Stellenmarkt!

jobs-regional.de
 by LINUS WITTICH

KOMM IN UNSER TEAM!
Medienberater (m/w/d)
im Außendienst in Vollzeit

 für das Gebiet Dahme-Spreewald,
 Spree-Neiße und Oberspreewald **gesucht!**
Arbeitsschwerpunkte | Verkauf:

- Verkauf von Anzeigen, Medialeistungen und crossmedialer Produkte
- Betreuung des bestehenden Kundenstammes sowie Neukundenakquise
- Beratung telefonisch oder vor Ort
- Angebotserstellung per E-Mail

Sie sind:

- kommunikationsstark und ein Verkaufstalent
- hungrig nach Erfolg
- flexibel und haben Spaß an der Arbeit
- Führerschein Klasse B

Wir bieten

- selbstständiges Arbeiten in einer Festanstellung
- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- intensive Einarbeitung und Schulungen am Standort Herzberg
- mobiles Arbeiten
- technische Ausstattung von Arbeitsmitteln


Das ist genau der Job nach dem Sie suchen?

Bewerbung an:

annett.brunner@wittich-herzberg.de

Mobil: 0171 3147621

Stichwort „Bewerbung Verkauf“



LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)


 Inh. Oliver Kaupp
 Breitenbachstraße 18
 72178 Waldachtal-
 Lützenhardt
 Nördlicher Schwarzwald
 Tel. 0 74 43 / 96 62 - 0
 Fax 0 74 43 / 96 62 60

**Der Winter im
 Schwarzwald ruft
 sicher, herzlich
 und einfach gut !**
3 König Pauschale
4. bis 7. Januar 2024

3 Übernachtungen mit Halbpension

1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obstteller

1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein

 3 Nächte p. P. **ab € 295,-**
P.S. Das ideale Geschenk für Ihre Liebsten
Betriebsferien 20. 11 bis 20.12.2023

**Weihnachten
 und Silvester
 ausgebucht!**

 Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
 fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Wir freuen uns auf Sie!

Für Gewerbe und Privat

www.Berufsbekleidung-walter.de

BERUFSBEKLEIDUNG walter

Öffnungszeiten:

Mo		Di		Mi	10:00 - 16:00 Uhr
Do					10:00 - 18:00 Uhr
Fr		Sa			geschlossen

Außerhalb der Öffnungszeiten gern
nach telefonischer Anmeldung



04895 Falkenberg

Fr.-List-Straße 8a

☎ 03 5365 - 344 77

✉ berufsbekleidung@gmx.de

IHRE FIRMENSHIRTS EUERE VEREINSKLEIDUNG

TEXTILGESTALTUNG IM
FLOCK-, FLEX,
SUBLIMATIONS- UND LASERDRUCK

VISITENKARTEN, STEMPEL,
WERBEMITTEL, WERBEPLANEN
UVM.



D&B Montage GmbH

Die DruckKammer
TEXTIL- UND WERBEGESTALTUNG

Ein Service von Berufsbekleidung Walter

Tel.: 035365-31442
die-druckkammer@gmx.de



Find us on

Facebook

www.facebook.com/DieDruckkammer.textildruck

Wir suchen Tischler!

E-Mail: Bewerbung.Tischlerei.Mehlhase@t-online.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

***Bau- und Möbeltischlerei
Jens Mehlhase***

Radelandweg 30 A

Tel.: 03535 - 21593

04916 Herzberg/Elster

Mobil: 0171 - 6228838

Tischlerei.Mehlhase@t-online.de




**Ich wünsche Ihnen
frohe Weihnachten!**

Margret Henkel
Südring 12
04924 Bad Liebenwerda
Telefon 035341 499624
<https://margret-henkel.lvm.de>
lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Walnüsse –

Anzeige

leckere Fitmacher im Winter

Im Winter haben Nüsse wieder Hochkonjunktur: Ein Adventsteller ohne die in ihrer goldbraunen Schale gut geschützte Walnuss ist kaum denkbar. Auch in der Weihnachtsbäckerei, auf einem knusprigen Bratapfel oder anderen süßen Schlemmereien, wie z. B. einem leckeren Walnuss-Crumble mit Portwein-Pflaumen machen Walnüsse eine gute Figur. Das leckere Dessert ist im Nu zubereitet und sorgt mit den aromatischen Walnüssen und Zimt sofort für den weihnachtlichen Touch.

Ernährungsexperten sind sich einig: Walnüsse sind äußerst gesund. Sie enthalten Vitamine (B, E), wichtige Mineralstoffe (u. a. Kalzium, Kalium, Zink, Selen), wertvolle Fettsäuren (v. a. Omega-3- und Omega-6-Fettsäuren) und Ballaststoffe. Walnüsse sind eine Quelle von ungesättigten Fettsäuren und können daher den Cholesterinspiegel senken und den Blutzucker stabilisieren. Allerdings sind die kleinen goldbraunen Nüsse recht fett- und damit auch kalorienreich. Daher sollte man sie in Maßen genießen: drei bis fünf Walnüsse am Tag sind ideal.

Äußerst feine und aromatische Walnüsse stammen aus der Region Grenoble am Fuße der französischen Alpen. Das Anbauggebiet liegt im Flusstal der Isère auf einer Höhe von bis zu 800 Metern. Das frische alpine Klima ist ideal für die schmackhafte kleine Frucht, die ab Oktober geerntet wird. Diese geografischen Bedingungen, kombiniert mit dem Know-how der Produzenten, machen die Walnuss aus Grenoble zu etwas ganz Besonderem. Aus diesem Grunde wurde die Noix de Grenoble bereits 1938 als weltweit erste Walnuss mit einer geschützten Ursprungsbezeichnung (g.U.) ausgezeichnet.

akz



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Frohe Weihnachten

Wir wünschen
Ihnen frohe
und besinnliche
Weihnachtsfeiertage
und ein gutes
neues Jahr.

Das Team der LINUS WITTICH Medien KG

Ihre Medienberater vor Ort:

Dieter Lange

0171 4144075
dieter.lange@wittich-herzberg.de

Jeannine Lürding

0170 5535339
jeannine.luerding@wittich-herzberg.de

Wir wünschen unseren Fahrgästen, Geschäftspartnern
und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute
für das neue Jahr!



**Thomas
Transport!**

*Ihr Anruf bringt
uns in Fahrt!*

- Krankenfahrten
- Dialyse, Chemo & Bestrahlung
- Personen- & Güterverkehr
- Mietwagen & Busbetrieb

Vorwerk 31 · 04936 Lebusa
Tel.: 03 53 64 - 7 97 23

Torgauer Straße 78 · 04916 Herzberg
Tel.: 0 35 35 - 2 48 84 50



Kreativer Adventsgenuss

Anzeige

Die Zimtstern-Baklava mit Haselnusskernen bereichern jede adventliche Kaffeetafel. Dazu 300 g Haselnusskerne fein mahlen. 6 Eiweiß und 1 Prise Salz steif schlagen. 300 g Zucker und 1 EL Zimt einrieseln lassen und weiterschlagen, bis sich der Zucker gelöst hat. Nüsse unterheben. Filoteigblätter in eine gebutterte Form auftürmen, jeweils mit etwas Nussmischung dazwischen. Mit einer Teigschicht abschließen, 30 Minuten kühlen. Mit einem spitzen Messer die Teig-Nuss-Schichten in der Auflaufform in etwa 4 cm große Rauten schneiden. Mit der Butter bestreichen. Im vorgeheizten Backofen bei 180 Grad (Umluft: 160 Grad) 40 Minuten backen. Gebäck noch heiß mit Sirup aus Orangensaft und Zucker beträufeln und vollständig auskühlen lassen. *red*



djd 58962n/DerGugl Manufaktur GmbH & Co. KG, München



Danke

Für das Vertrauen im vergangenen Jahr möchten wir uns auf diesem Wege bei unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden herzlich bedanken. Wir wünschen allen friedvolle Weihnachten und alles erdenklich Gute für das neue Jahr!

MARIO MERTEN

Schankanlagenbau / Heizung & Sanitär



- Sanitär- und Heizungsinstallation
- Wartung von Heizungsanlagen
- Solaranlagen
- Dachklempnerarbeiten
- Gastrotechnik
- Kältetechnik für Gewerbe und Haushalt



Friedersdorfer Hauptstraße 60
03238 Rückersdorf
E-Mail: merten-friedersdorf@t-online.de

Telefon:
(03 53 25) 4 26
Fax: (03 53 25) 1 60 50



DIE TOYOTA ANTRIEBSWOCHE.



BIS ZU **15 JAHRE GARANTIE¹**

zzgl. Leasingsonderzahlung

215 €²

mtl. leasen
bis zu 4.700 € Preisvorteil³

Toyota Corolla Touring Sports Comfort: 2-Zonen Klimaautomatik, Geschwindigkeitsregelanlage, adaptive, Lenkrad, beheizbar, Dachreling, silber

Kraftstoffverbrauch Toyota Corolla Touring Sports Comfort, Hybrid: 1,8-l-VVT-i, Benzinmotor 72 kW (98 PS) und Elektromotor 70 kW (95 PS), Systemleistung 103 kW (140 PS) Stufenloses Automatikgetriebe: Kurzstrecke (niedrig): 4,0 l/100 km; Stadtrand (mittel): 3,7 l/100 km; Landstraße (hoch): 4,2 l/100 km; Autobahn (Höchstwert): 5,9 l/100 km; kombiniert: 4,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 105 g/km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren. Abb. zeigt Sonderausstattung.

¹Bis zu 15 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 12 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Mit Durchführung der nach Serviceplan vorgesehenen Wartung erhalten Sie - bis zu einer Laufleistung von 250.000 km - eine Toyota Relax Anschlussgarantie. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter www.toyota.de/relax oder bei uns im Autohaus.

²Ein unverbindliches Kilometerleasing-Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln für den Toyota Corolla Touring Sports Comfort. Anschaffungspreis: 29.812,17 € zzgl. Überführung, Leasingsonderzahlung: 5.181,00 €, Gesamtbetrag: 15.501,00 € zzgl. Überführung, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit: 48 Monate, 48 mtl. Raten à 215,00 €. Das Leasingangebot gilt nur für Privatkunden und nur bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.12.2023. Individuelle Preise und Finanzangebote erhalten Sie bei uns.

³Der ausgewiesene Anschaffungspreis beinhaltet einen Nachlass in Höhe von 4.700,00 Euro. Der Nachlass auf den Anschaffungspreis führt zu geringeren monatlichen Leasingraten.



Autohaus Hofmann GmbH
Berliner Str. 82a · 04916 Herzberg
Tel.: 03535/21490 · Fax: 03535/21491
www.toyota-hofmann.com



Zum Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen allen eine besinnliche Zeit und für das neue Jahr Glück und Gesundheit.

Frohes Fest und alles Gute!

Wir danken allen Bewohnern, Pflegekunden, Mietern, Angehörigen, Betreuern und Geschäftspartnern für ihr Vertrauen in unsere Arbeit und für die gute Zusammenarbeit – sowie allen Mitarbeitern und ehrenamtlich Beschäftigten für ihr unermüdliches Engagement und ihren aufopferungsvollen Einsatz.

Seniorenzentrum
„Albert Schweitzer“ gGmbH
SZ Dienstleistungen GmbH
www.seniorenzentrum-as.de

FINSTERWALDE | HERZBERG | DOBERLUG-KIRCHHAIN



Nichts dran zu rütteln

Anzeige

Die Zeit scheint immer schnellerlebiger und hektischer zu werden, Anforderungen im Alltag und Beruf steigen, Trends kommen und gehen im Rekordtempo. Wie ein Fels in der Brandung erscheint da vielen das Weihnachtsfest mit seinen meist jahrzehntealten Traditionen. Besonders beim Thema Essen werden in zahlreichen Familien lieb gewonnene Rituale gepflegt: Am 24. Dezember kommt abends Bockwurst mit Kartoffelsalat auf den Tisch. Umfragen bestätigen immer wieder, dass dieses einfache Gericht an Heiligabend am beliebtesten ist. Ein möglicher Grund: Vor Weihnachten hat man genug Stress mit dem Kauf und Einpacken der Geschenke und den Vorbereitungen auf die Festtage. Da ist jeder froh, wenn er sich Heiligabend nicht auch noch stundenlang in die Küche stellen und Rezepte wälzen muss. Auch geschmacklich ist Bockwurst mit Kartoffelsalat in den meisten Familien durchweg beliebt: Das Gericht schmeckt Groß und Klein.

djd 64092



Foto: djd/Metten Fleischwaren GmbH & Co. KG

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu.
Die besinnliche Zeit bricht an und es ist für uns an der Zeit

Danke zu sagen.

Danke für das Vertrauen und die Treue!
Wir wünschen Ihnen zauberhafte Weihnachten
und ein

frohes und gesundes neues Jahr

2024


DACHDECKEREI
S. Peschke GmbH
MEISTERBETRIEB

Fritz Veit

Haararbeiten/Perücken
Doberluger Str. 23, 04938 Uebigau
035365/8263



**SALON
ADOMEIT**
Markt 41
04916 Schönewalde
035362/568

Chausseestr. 12a
14913 Hohenseefeld
033744/709868



Ein
gesegnetes
Weihnachtsfest,
verbunden mit
herzlichem Dank
für Ihr Vertrauen.

Für das
neue Jahr
beste Gesundheit
und Frieden.



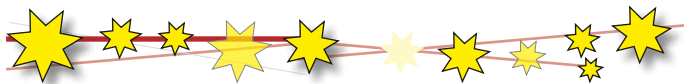
Die Zutaten für Ihre Weihnachtsdeko

Anzeige

Weihnachtsdeko hat immer eine starke Symbolik: Engelchen, Schneeflocken und Sterne sind beliebte Motive. Dazu gesellen sich Christbaumkugeln und Tannengrün. Auch Zapfen sind zur Adventszeit schöne Dekoutensilien. Die Lieblingsmotive gibt es als Anhänger für den Weihnachtsstrauch, als Print oder Holzfigur. So kann jeder sein persönliches Weihnachtsarrangement dekorieren – und in der Adventszeit darf es auch gerne ein bisschen kitschig sein!

Doch wie das Wichtigste; eine stimmungsvolle Atmosphäre, erzeugen? Wenn draußen der Schnee rieselt, soll das Zuhause der gemütlichste Platz zum Aufwärmen und Entspannen sein. Wohntextilien, besonders Samt, Strick und Felle sind dafür besonders gut geeignet. Sie wärmen nicht nur tatsächlich, sondern erzeugen auch optische Wärme im Advent.

Für weihnachtliche Stimmung wird außerdem üppig mit Kerzen und Windlichtern dekoriert. Lichterketten sind auch abseits des Weihnachtsbaumes schön: Als indirekte Beleuchtung auf der Fensterbank oder über dem Sofa als Rahmen für den Lieblingsplatz.



Bezirksverband
Brandenburg Süd e. V.

@awobbsued
www.awo-bb-sued.de

Wir möchten unseren aufrichtigen Dank aussprechen für das Vertrauen, das Sie uns entgegengebracht haben, Ihre beständige Treue, die wertvolle Unterstützung und die außerordentlich engagierte Hilfsbereitschaft, die wir von Ihnen erfahren durften.

Wir wünschen all unseren Mitarbeiter*innen, Mitgliedern, ehrenamtlichen Helfer*innen, Partnern, Klient*innen und Patient*innen eine besinnliche Weihnachtszeit, Gesundheit und Glück im kommenden Jahr.

Möge es ein Jahr voller Erfolg, Harmonie und erfüllender Momente für uns alle sein.

Unsere Wertschätzung ist grenzenlos.



Ihre Arbeiterwohlfahrt vor Ort.



Die **ERGOTHERAPIE** Praxis

Silke Klee

Staatlich anerkannte Ergotherapeutin
Entspannungspädagogin
Hypnotherapeutin
zertifizierte Yoga-Lehrerin

wünscht entspannte

Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

Liebe Patienten, Ärzte und Geschäftspartner,
ich werde meine Praxis zum 29.02.2024 aufgeben
und in 04916 Schönewalde / OT Stolzenhain,
Lindenweg 11, für Sie tätig sein.

Telefon 01 72 / 8 07 14 12



www.hkp-wiedemann.de

**Ein schönes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr**

Hauskrankenpflege

Wiedemann

Wir kommen gern zu Ihnen!

Unsere Pflege überzeugt!



- Elsterwerda - Hauptstr. 38 - Tel. (03533) 48 81 830
- Begegnungsstätte Bad Liebenwerda - Dresdner Str. 36 - Tel. (035341) 1 24 56



**Ein besinnliches Weihnachtsfest
und alles Gute für das Jahr 2024**

wünschen wir allen Kunden, Freunden
und Bekannten.

Danke für Ihr Vertrauen.

Michael Purma
Lackzentrum
Herzberg

Uebigauer Straße 46
04916 Herzberg
Tel.: 03535-2472085
Funk: 01 73-37271 19
www.mpurma.de





*Frohe Weihnachten
und alles Gute
für das neue
Jahr*

Büro · Praxis · Laden · Privat
EINRICHTUNG12
ip20
DIE EINRICHTUNG

Grenzstraße 41 · 03238 Finsterwalde
Tel. (03531) 60 15 99
E-Mail: info@einrichtung12.de
Internet: www.einrichtung12.de

Faszination für kleine und große Bauarbeiter

Anzeige

Pure Stärke, pure Größe: Schwere Baumaschinen üben auf kleine, aber auch auf erwachsene Menschen eine unglaubliche Faszination aus. Dumper beispielsweise sind wahre Arbeitstiere, wenn ihr Motor gestartet wird, vibriert die Erde. Beim effizienten Transport von Schüttgut im Erdbau, von Asphalt beim Straßenbau, von Abraum in Steinbrüchen und Kieswerken können sie ihre ganze Power ausspielen. Der Volvo A60H etwa mit seiner Kapazität von 60 Tonnen wurde für den schweren Transportbetrieb in unwegsamem Gelände entwickelt – Kraft und Zuverlässigkeit sind die Markenzeichen dieses sogenannten knickgelenkten Dumpers.

Die verschiedenen Aufgaben eines Dumpers können Kinder nun mit dem imposanten Volvo A60H von Bruder Spielwaren nachspielen. Wie beim großen Vorbild sticht die Geländegängigkeit durch die massive Knicklenkung in Verbindung mit den riesigen Ballonreifen hervor. Durch die Dachluke kann eine Figur in der hochmodernen Fahrkabine Platz nehmen, kleine Dumper-Piloten können die originalgetreue, riesige Kippmulde beladen und entleeren. Passende Figuren können separat gekauft werden. Die unverbindliche Preisempfehlung für das Spielzeug lautet 70 Euro, empfohlen ist es für Kinder ab drei Jahren. Das Spielzeug im Maßstab 1:16 ist aus hochwertigen Kunststoffen in Deutschland hergestellt und zum Spielen für innen und außen geeignet. Vom Bundesverband des Spielwaren-Einzelhandels (BVS) wurde der Dumper im Übrigen zum „Top10-Spielzeug 2018“ gewählt. Mehr Informationen zu dieser Auszeichnung gibt es unter www.top10spielzeug.de

djd 62171n

**Frohe Weihnachten und
alles Gute für das
neue Jahr!**


FUHLBRÜCK
DACHDECKERMEISTER

Ihr Thomas Fuhlbrück
Lindenstraße 25a
04936 Schlieben
Tel.: 035361 / 896242
Mobil: 0177 / 273 71 18
info@dach-fuhlbrueck.de

Bauunternehmen

**GERHARD & MARTIN
BOCKSCH** **Stuck und Putz
GbR**

Telefon (03 53 61) 4 25 Kleiner Markt 2
Fax (03 53 61) 8 1461 04936 Schlieben
Funk (0172) 3 11 55 54 gerhardbocksch-stuckundputz@web.de

 *Ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr wünschen
wir allen Kunden, Geschäftspartnern,
Freunden und Bekannten.*



Ein frohes Weihnachtsfest
und am Ende eines arbeitsreichen
Jahres aufrichtigen Dank für die
angenehme Zusammenarbeit.
Für das neue Jahr Gesundheit,
Glück und Erfolg.



**MOTOR
GmbH**

03253 Doberlug-Kirchhain · Bahnhofsallee 12a
☎ (03 53 22) 3 79-0 · www.motor-gmbh.de

Ihr starker Partner für:

- Gabelstapler
- Multicar
- Hebebühnen
- Reinigungstechnik
- Transportleistungen



seit 1990 für Sie da

KRAMER
Bauunternehmung GmbH

Thomas Wilkert
Geschäftsführer

- Landwirtschaftsbau
- Hoch-, Tief- und Gerüstbau
- Haussanierung
- Verbundpflaster

 *Herzlichen Dank sagen wir allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten für das uns entgegengebrachte
Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.*

Dorfstraße 17 · 04936 Fichtwald/OT Naundorf
Tel. 035361/640 · Fax 035361/893769
Funk: 0174/3329142
info@kramerbau.com · www.kramerbau.com



Danke

*allen unseren Kunden,
Geschäftspartnern und Freunden.*

Danke

*für die gute und erfolgreiche
Zusammenarbeit.*

Danke

für Ihr Vertrauen und Ihre Treue.

*Fröhe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr!*



Glück-Auf-Ring 1 · 04928 Plessa · Tel.: 0 35 33 - 4 81 20
E-Mail: info@ofenfischer.de · www.ofenfischer.de



Wir wünschen Ihnen fröhliche
Weihnachten und ein gesundes
glückliches neues Jahr.



**Landfleischerei
Schnürpel**

Horst 16
04916 Schönewalde / OT Horst
Tel. 03 53 62 / 3 31 · Fax 7 48 55



Schöne Traditionen zur Adventszeit

Anzeige

**Ohne ihn geht es nicht: der Weihnachtsstern
gehört einfach dazu**

(iPr). Die Tage im Advent und zu Weihnachten sind eine besondere Zeit. Es ist die Zeit der Wünsche, Rituale und Symbole, Familien und Freunde kommen zusammen, um miteinander zu feiern. Besonders Kinder lieben die Traditionen und Symbole der Weihnachtszeit.

Die Bilder vom geschmückten Tannenbaum, vom liebevoll gebastelten Adventskalender und vom sanften Schein der Kerzen auf dem Adventskranz gehören bei vielen Erwachsenen ebenso wie Basteln, Backen, Dekorieren und Essen im Kreis der Familie zu den intensivsten Kindheitserinnerungen.

Ein zentrales Symbol der Weihnachtszeit ist der Weihnachtsstern. Bereits seit den 1950er Jahren begleitet diese Pflanze mit den farbprächtigen, sternförmigen Hochblättern Familien auf der ganzen Welt durch die Adventszeit. Kinder lieben den strahlend schönen Botschafter des nahenden Festes, der für all das steht, was die Adventszeit so verheißungsvoll macht.

Als festliche Dekoration schlagen Weihnachtssterne dank ihrer vielfältigen Erscheinungsformen und Gestaltungsmöglichkeiten nicht nur eine Brücke zwischen Generationen und Ländern. Sie lassen sich auch hervorragend zusammen mit den anderen Symbolen der Weihnachtszeit in Szene setzen – wie dem Weihnachtsbaum, dem Adventskalender oder dem Adventskranz. Sie werden so zu einem Leitmotiv der festlichen Zeit.

*Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit.
Ein gesegnetes, zufriedenes Weihnachtsfest und
einen guten Start in das Jahr 2024, Glück,
Gesundheit und Gottes Segen wünscht Ihnen*



Praxis für
Podologie
Bernadett Hilbrich

Herzberger Str. 33
04936 Schlieben
podologie.hilbrich@gmx.de
Tel.: 035361 - 89 77 33
Fax: 035361 - 89 77 30



Für die angenehme Zusammenarbeit und für das Vertrauen, das Sie in uns gesetzt haben, möchten wir uns bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern, ihren Angehörigen und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich bedanken.
Wir wünschen Ihnen allen frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Pro Civitate Pflege und Betreuung gGmbH



**pro
civitate**

Seniorenzentrum
Elsterwerda
Tel. 03533 / 6020

Seniorenhaus
Plessa
Tel. 03533 / 4888613

Wohnstätte
„Haus Prieschka“
Tel. 035341 / 26836

www.procivitate.de



Verkaufsbeginn

Neubaugebiet an der Alten Prettiner Straße

ERSCHLIESSUNG BIS SEPTEMBER 2024
28 VOLLERSCHLOSSENE GRUNDSTÜCKE

Ihre Ansprechpartnerin
Sabine Endemann

Nähere Informationen
Bebauungsplan Nr. 38



WBG Elsteraue mbH

Rosa-Luxemburg-Str. 34 b
04916 Herzberg
info@wbg-elsteraue.de
035 35 - 40 52 80
www.wbg-elsteraue.de





JAICH.REISEN

Busunternehmen & Reisebüro

Filialen **Herzberg** · Mönchstraße 23
Telefon 03535/23506
Elsterwerda · Hauptstraße 10
Telefon 03533/488264
Bad Liebenwerda · Rossmarkt 5
Telefon 035341/49258

Dob.-Kirchhain · Leipziger Straße 41
Telefon 035322/5500
Falkenberg · Fr.-List-Straße 6
Telefon 035365/44901
Mühlberg/E. · Straße der Jugend 1 c
Telefon 035342/497

www.jaich-reisen.de

Vorschau Mehrtagesfahrten

Insel Rügen 04.02. - 11.02.24 7 ÜB/HP im IFA Ferienpark Binz inkl. Tischgetränke, Nutzung des Erlebnisbades, hohe Kinderermäßigungen	Kinder ab 190 €	ab 609 €	Ostern in Südtirol & am Gardasee 29.03. - 02.04.24 4 ÜB/HP in Auer, 1 x Osterdinner, Gärten Schloss Trauttmansdorff, Grödnertal, Kastelruth, Meran, Gardasee, Schiffahrt Riva - Limone - Malcesine	ab 730 €
Madeira ✈️ 04.03. - 11.03.24 Flug ab/an Berlin inkl. Transfer, 7 ÜB/HP, Funchal mit Botanischem Garten, Nonnental und Monte u. v. m.		ab 1.390 €	Österlicher Backsteinzauber / Ostsee 29.03. - 01.04.24 3 ÜB/HP in Stralsund, Ausflüge Rügen und Usedom, Stadtführungen Stralsund und Neustrelitz, kl. Ostergeschenk	ab 540 €
Barcelona ✈️ 08.03. - 12.03.24 Flug ab/an Berlin inkl. Transfer, 4 ÜB/FR, Stadtführungen Barcelona, Park Guell, Sagrada Familia u. v. m.		ab 980 €	Hamburg mit Musical 06.04. - 07.04.24 / 25.05. - 26.05.24 / 27.07. - 28.07.24 10.08. - 11.08.24 / 19.10. - 20.10.24 1 ÜB/FR, Eintritt PK 3 zu Disneys "König der Löwen", Disneys "Hercules", Disneys "Die Eiskönigin", Tanz der Vampire, Stadtrundfahrt, Besuch Fischmarkt	ab 285 €
Saisoneroöffnung im Emsland 21.03. - 24.03.24 3 ÜB/HP im Akzent Hotel Dörpen, Stadtrundfahrt Papenburg, Besuch Meppen und Oldenburg, Führung u. Verkostung bei Berentzen, Eintritt Schloss Clemenswerth		ab 485 €	Winterlicher Bahnenzauber 10.04. - 15.04.24 5 ÜB/HP, Fahrten mit Bernina-, Glacier- und Centovallibahn, Ausflugsprogramm	ab 985 €

Tagesfahrten 2024

07.01. "Die Zauberflöte", Theater Dessau, Busfahrt & Eintritt	66 €
16.01. Schlachtfest i. d. Fläminger Musikscheune inkl. Essen u. Programm	113 €
19. - 28.01. TÄGLICH, Grüne Woche Berlin, Busfahrt & Eintritt	48 €
20.01. Neujahrskonzert, Theater Dessau, Busfahrt & Eintritt	63 €
20.01. Radeberger Biertheater, "Zimmer frei!... inkl. Eintritt & Abendessen	95 €
04.02. "Tristan und Isolde", Theater Dessau, inkl. Busfahrt & Eintritt	66 €
10.02./11.2./13.2./14.2./15.2./17.2./18.2. "Haus, Garten, Freizeit" Leipzig	44 €
16.02./15.3./12.4. "Riverboat" MDR Talkshow, inkl. Busfahrt & Eintritt	62 €
05.03. Frauentag i. d. Parkgaststätte Falkenhain inkl. Mittag, Kaffee, Programm	90 €
06.03. Frauentag in der Räuberschänke inkl. Mittag, Kaffee, Programm, Tanz	96 €
07.03. Frauentag inkl. Mittag, Kaffee, Programm „Matrosen in Lederhosen“	92 €
07.03. Frauentagsfahrt in's Blaue inkl. Kaffee, Abendessen, Programm	95 €
10.03. Kamelioblütenschau inkl. Mittag, Eintritt Schlosspark, Kamelienhaus	92 €
10.03. Ehrlich Brothers in der Arena Leipzig, inkl. Eintritt	ab 133 €
16.03. "Der Nussknacker", Theater Dessau, Busfahrt & Eintritt	66 €
17.03. "Holiday on Ice" in Berlin, inkl. Busfahrt & Eintritt	ab 103,90 €
23.03. Das Große Schlagerfest XXL mit F. Silbereisen, Riesa inkl. Eintritt	ab 139 €
21.04. Santiano in Riesa, inkl. Busfahrt & Eintritt	ab 114 €
11.05. "Don Giovanni", Theater Dessau, inkl. Busfahrt & Eintritt	66 €
01.06. Schlager Nacht in Berlin, Waldbühne, inkl. Busfahrt & Eintritt	ab 120,50 €
29.10. Let's Dance in Riesa inkl. Busfahrt & Eintritt	ab 144,90 €
01.11. "Let's Dance" in Leipzig, inkl. Busfahrt & Eintritt	ab 145,90 €
02.11. "Da Capo" Udo Jürgens in Berlin inkl. Busfahrt & Eintritt	ab 126 €
27.11. Riverdance in Leipzig, inkl. Busfahrt & Eintritt	ab 122 €
15.02.25 Andrea Berg in Berlin, inkl. Busfahrt & Eintritt	ab 141 €

Wir
wünschen unseren
Kunden, Geschäftspartnern
und deren Familien
eine ruhige Adventszeit,
besinnliche Weihnachtsfeiertage und
einen gesunden Start ins Jahr 2024.
Wir freuen uns, Ihnen auch im
kommenden Jahr eine
Vielzahl von Reisen
anzubieten.

Gemeinsame
Zeit verschenken -
mit einem
Reisegutschein
oder
Eintrittskarten

Nähere Informationen zu den Fahrten erhalten Sie in unseren Reisebüros oder unter www.jaich-reisen.de.